Angeigenbreife: bie einfpnlige Beilignile ober beren Raum ant Stabte und Regierungsbegief Wiebbaben für Anbeite unb Barillen-Angeigen 10 Bf., für Geichlittangeigen 15 Bf., alle anteren aufmartigen Angeigen 20 Bf. Im Meffammentell ; bie zweilpaltige Petigelle auf Stabt- und Regierungsbegirt Miebbaben so Di. von aufmares 100 Df., Rabett nach aufliegenbem Larif.

Wiesbadener

Bezitigopreis : In Wiesbaben imel ius hans gebracht wenntlich 60 Bi., viertefielbella Mt. 1.80, burd unfere answhritzen Julialen ins hand gefracht, menullich 60 Bi., viertefighteich Wt. 1.80, durch bie Boll bezogen wenntlich 60 Bi., viertefijabrich Mt. 1.25 ober Sehefigelb.
Der Gentrulungeiger ericheine löglich mittagt wit Absoabne ber Gents und Feiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Daubigefcafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Cpredftunden 3 bis 7 uhr.

Mr. 205.

Ultra-

ben.

finb.

mit

ist,

isi m

Dienstag, Den 1. Ceptember 1909.

23. Jahrgang.

Die hentige Rummer umfaßt 12 Geiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

Das Renefte vom Tage.

Raifer Bilhelms Friebensrebe.

Berlin, 1. Sept. Das romische "Giornale Bratia" sagt in Besprechung ber Rebe bes Kaifers Wilhelm, ber Trintspruch stehe im Einklang mit ben Gesinnungen ber Bolter unb ber Regierungen und werbe überall Zustimmung und allgemeinen Beifall finben.

Bergiftung im Rrantenhaufe,

Berlin, 1. Sept. Die Bahl ber an Bergif-fungsericheinungen nach bem Genuffe bon Schabefleisch erfrantien Schwestern bes Bir-dom-Krantembaufes ift auf achtgig gestiegen, pon benen treißig an bobem Bieber barnieber-

Bergogliche Begnabigungen.

Altenburg, 1. Gept. Der Bergog erließ weitgehenbe Begnabigungen anlählich feines erften Geburtstages als Laubesherr.

Ausbruch ber ichwarzen Boden.

Duisburg, 1. Gept. Die ichwarzen Boden breiten fich immer weiter aus. Insgesamt find gestern 12 Ertranfungen vorgesommen, 1 Rint ift bereits geftorben.

Clemenceaus Rudlehr nach Baris.

Rarlsbab. 1. Gept. Elemenceaus Be-finden hat fich gebeffert, fo bag er bereits am Freitag die Rudreife nach Baris antreten fann.

Frangofifche Luftfchiffahrt.

Baris, 31. Aug. Eine französische Liga für Luftichisschrt ift in ber Bilbung begriffen nach bem Borbilde ter beutschen Flottenliga. Die französische Armee soll mit einer Flotte bon Lentballons und Flugmaschinen ausgerüstet werden. Ein in England als Prosessor tätiger französischer Geistlicher spendete 100 000 Fres. als Ergebnis einer Sammlung.

Swen Bebin in Inbien.

Stodholm, 1. Sept. Die Eltern Swen Bebin's erhielten bom Bigefonig bon Indien ein Telegramm and Simla, wonach Swen Bebin Telegramm and Simla, wonach Swen Bebin noch anstrengenber, erfolgreicher Reise bei gnter Befundheit ift. Seine Anfunft in Simla werbe anjangs Geptember erfolgen.

Ueberraidjung bei ber perfifden Barabe.

Tabris, 1. Sept. Der Ansührer ber Revo-lutionare, Sottar Chan, überraichte mit einer bewoffneten Schar tie in Barobe befindlichen Regierungstruppen, Auf Seiten ber Schah-Bartei blieben 800 Tote und Berwundete auf bem Blag. Es mutet ber Burgerfampf.

Schluffolgerungen aus dem Sall Schücking.

Biesbaben, 1. Ceptbr. 1908.

Lagt genug fein tes Falles Schuding, mochte man am liebsten fagen, und boch haben bie Borgange, bie fich an benfelben fnupfen, wie politijde Schlaglichter gewirft. Unbereinbare Gegenfabe haben fich bon neuem geltenb gemacht. Ronfervative Organe haben ein Tabelsbotum gegen bie Regierung bes Reichsfanglere bon Bulow ausgesprochen und man fann ficher fein, bag bie hobere Beamtenicaft eines Ginnes mit ber "Rrenggeitung" ift. Erfreulicher Beije mahnt bas Organ bes Bunbes ber Landwirte jur Rube. Ueber bem Reichafangler bangt aber tas Schwert bes Damotles, bas beweift ber Ball Schuding. Die Reichsfinangreform fann leicht einen Bruch ber gangen Blodpolitit berbeifithren. Es gibt Lebenslagen, an bie man fich berartig gewöhnt, bag man taum noch weiß, ob fie normal find ober nicht. Die Anpaffungsfabigfeit an ichwierige Situationen verbuntelt oft unferen Blid und wir erfennen tie Unnatürlichfeit berfelben nicht. In folden Beiten geschieht es nun, bag irgend ein Ereignis gleichfam einen grellen Blig auf unfere Umgebung wirft und uns gu ber Erfenntnis bringt, bag bie Umgebung boch eine gang antere ift, als wir fie une vorstellten. Bir feben in ber ploglichen Erhellung, wie die Dinge aussehen.

Die Konjervativen fündigen nunmehr an bag fie im preugifden Lanbtage gweds Riarung ber Borgange im Balle Schuding interpellieren werben und heben bervor, bag "bie Autoritat und Gelbftanbigfeit bes preugifden Staatsbienftes wichtig genug fei, um nicht obne jebe frembe Rudficht gewahrt werben ju muffen." Dhne jebe fremte Rudficht, bas beißt: ohne Rudficht auf bie Blodpolitit. Angefichts biefer Erflarung barf gunachft an bas Sprichwort erinnert merben, baft nichts fo beif gegeffen wirb, wie es gefocht wirb. Ohne Zweifel wird es ber bemabrten taftiiden Geichidlichfeit bes Rürften Bulow gelingen, Del auf bie emporten Bogen ju gießen. Che bie Angelegenheit wirflich jur Beiprechung tommt, vergeben minbeftens brei Monate und ingwijden werben fich bie Ronferpatipen und bie Liberalen beibe be ruhigt baben. Es wird fich bann mehr um eine For-

I malitat banbeln, welcher man mit einer "etregten" parlamentarifden Debatte genugen wirb. Der Blod wird burch ben gall Schuding ficher noch nicht gesprengt werben. Denn ichließlich handelt es fich bier boch nur um bie Unge-Schidlichkeit eines Manbarinen, Die immifchen sie notwendge Korreftur erfahren bat.

Tropbem ift bie Beröffentlichung beshalb ntereffant, weil fie wieber einmal in ten Abgrund hineinleuchtet, ber die Ronfervatipen bon ben Liberalen trennt. Da ichveibt ein mittelbarer Staatsbeamter ein Buch bas nicht etwa unftatthafte Ungriffe auf bie Regierung enthalt. junbern nur fachlich, werm auch in icharfer Parftellung, bie Gebrechen ber Berwaltung fritifiert. Muf Grund biefer Broichure wirb ein Disgiplinarverfahren "gum 3med ber Dienftentlaffung" gegen ben Berfaffer eingeleitet. Der Regierungsprafibent, bon bem biefe Borfit, eung ausgeht, nimmt alfo an, bag er fich ber Achtung und bes Bertrauens, die fein Umt erforbert, unmurbig ermiefen babe. Es wirb auferbem bem Burgermeifter gum Bormurf gemacht, bag er aus ben Sanben ber freifinnigen Partei eine Rantibatur angenommen habe, und folieglich wirb, obwohl ber preugifche Minifterprafibent fich nicht lange vorher gegen bie Unmenbung bes Beugnisalvange ausgesprochen bat. argen ben Rebatteur eines fübteutichen Blattes bies inquifitorifche Berfahren eingeleitet. Alles bies finten bie Ronfervativen völlig forreft

Das Radfpiel bes Falles Schuding geigt eben einmal wieber, bag bie politifche Unichauung ber fonfervativen und ber liberalen Grupben unbereinbar ift. Der Blod wird nach wie por nur eine jaftifche Formation bleiben, mit ber bon Fall gu Fall manobriert werben fann, aber eine wirfliche Unnaherung ter Barteien. eine innere Ronfolibierung wirb fich nicht erreichen laffen. In letter Linie banbelt es fich hier um Fragen ber Beltanichauung und bie Wegenfage loffen fich wohl ein Beilden ifbertunden, aber nicht bauernb ausgleichen. Go tauchen manderlei Befürchtungen auf, tag bie Befeggebung gur Unfruchtbarteit berurteilt fein wirb, wenn bie Blodparteien rechts und linfs ben Musbrud ihrer Unichauungen nicht milbern. Die breugifche Bolitit ftellt ber Reichspolitif ein Bein, über bos lettere leicht ftolpern

Politische Tagesübersicht.

Reid und Difgunft Gingelner.

In ber Friedensrede, Die ber Railer in Stragburg hielt, ift befonders die Stelle auf. gefallen, worin bom Reid und der Dig. gunft Einzelner gesprochen murbe-Man erörtert die Frage, ob der Raifer da-mit bestimmte Berjonen und Borfommniffe im Auge gehabt hat. Bielfach wird die Anficht laut, es ware beffer gewesen, wenn die Meugerung überhaupt unterblieben mare, benn fie fonne nur dazu beitragen, dem berechtigten Gerebe von angeblichen Rriegshetereien - die in Bahrheit augenblidlich nirgends mahrgenommen werden fonnen neue Rahrung ju geben. Collte die Begeg. nung in Kronberg doch wieder eine neue Wendung in den perfonlichen Begiehungen Raifer Wilhelms und Ronig Couards ergeben haben? Beforgte Gemüter tonnten in der angeführten Etelle ber faiferlichen Rede eine Spite gegen König Eduard ber-auslesen. Die Welt möchte sich nicht mit halben Andeutungen begnügen, und fie wird im borliegenden Salle bor der Frage fteben, ob die Fürften und Staatsmanner alle ohne Ausnahme einig find in der Gorge für den Frieden der Bolter. Reid und Dingunft Eingelner find uur dann ernft in Rechnung zu gieben, wenn diefe auf den Thronen ober in ausichlaggebenber Stelle fiben.

Invalidenverficherung.

Bur Begriindung der Gelbfiber-ficherung gemäß § 14 Abf. 1 des Invalidenversicherungsgesesses genügt es, wenn eine entsprechende Willenserflärung vor der Bollendung des vierzigften Lebensjahres abgegeben wird und die Beteiligten bor ber Bollendung bes einundvierzigften Lebensjahres der gur Gingiehung ber Beitrage guftandigen Gingugsftelle bie Beitrage bieten. Diefen Grundfat hat das Reichsberficherungsamt mit folgender Begrundung ausgeiprochen: Bor Bollenbung des vierzigften Lebensjahres, also rechtzeitig, hat die Birtichaftsgehilfin S. bei der mit der Gin-Stelle ihre Bulaffung jur Gelbitverficherung beantragt und ift zu Unrecht gurudgewiesen worden Danach ist sie berechtigt, sich vom Tage des Antrages ab freiwillig zu ver-Lage Des Amtrages ab frenvillig gu ber-fichern. Für die Begründung der Gelbstverficerung fommt es in erfter Reibe darauf

Dor der Première.

jern Gelegenheit zu geben, fich mit ben Berjönlichleiten ber Berjaffer bebeutenber Premièren ber Binterspielzeit 1908/09 vor ber befannt zu machen, veröffentlichen wir regelmäßig an bieler Stelle einen furzen Lebensabrig bes Dichters, ber am Theaterabend zu Bort fommt.

Die Reboltion bes 20. 6.-21. Guftap Bieb.

Das intereffante Rechenegempel, bag "3 × 2 = 5" ift, ftellt beute abend im "Refibeng. Ibeater" ber banifche Cdriftiteller Wuftab Bieb auf. Es turfte fofort jebem, ber gwiden ben Beilen und Bablen gu lefen verfteht, biort ohne weiteres flar werben, bag es fich ber um eine mathematifde Formel bantelt, bei ber man 5 gerabe fein logt. Allo im Ginne bes beutiden Bolfemunbes, ber auch etwas in bie Bultiplifation "6 × 6 = 36" legt.

Latoniich wie ber Titel feines Studes ift

Lasonisch wie der Titel seines Stüdes ist bes Dichters Ausobiographie, die er seinem Stutigarter Berleger gab. Her ist sie:

"Ich wurde leicht und ichnell am 6. März 1858 geboren. — Eingesegnet 1873. — Buchbänkler. — Beim Absturium durchgefallen 1880. — Im Rechtsanwaltsburean 1881. — Bieder durchgefallen 1882. — Hauslehrer 1883. — Einen Zag auf Seminarium "Blaugard" 1884. — Etudent 1885. — Kand. phil. 1885. Stundenlehrer 1887. — Dichter 1887. — Ausgesischt 1890. — Im Ruchthaus liedeutet Ausgezischt 1890. — Im Suchthaus ibebentet Gejangnis) 1891. — Berheiratet 1896. — Rinter erzeugt; Sans gebaut; und werbe endlich fterben, geliebt und bermist am 12.

burch bie Ginfachheit ihrer Form. Er wurde auf ter banifden Injel Bolland geboren, tam funischniabrig gu einem Buchhand. ler in bie Lebre, ichrieb beimlich Tragobien unb berfuchte bergeblich, bas Abijurientene amen gu besteben. "Sauptfächlich hatten mich meine Bebler im Auffag geliefert." Dann murbe er Souslehrer auf einem alten Berrenfig in 3utlant. Seine babagogifche Methobe brudt fich in bem Grunbian aus, es fomme nicht fo fehr barauf an, bag bie Rinber etwas lernen, als bog fie beim Unterricht vergnügt finb. Spater murbe er Stundenlehrer in Ropenhagen, bie Stunde gut fechgig Pfennig. Rach weiteren fünf Jahren fing er gu ichreiben an.

Gleich feine erften ichriftftellerifden Berfuche brachten ihn ins Buchthaus. Diefes "Botfommt is" war idulb beran, bak "etwas" aus ihm murbe". "Während ich swifden ben fahlen vier Banben faß, gelobte ich mir felbit, mich von Grunt aus zu befohren, wenn ich erft wieder in ber freien Ratur braugen bin. 3ch wollte bann einen Rurius im Rechtichreiben burdmachen und mir die größte Dube geben, meine Bucher io gu ichreiben, bog ter Bapft fie feinen Schweitern gu Weihnachten und gum Geburtstag ichenten fonntel!" In feinem Roman "Aus jungen Zogen" bat Bieb über bieje bebeutfamfte Beit feines Lebens nabere Aufichluffe gegeben. aus benen fein ehrliches und bartes fünftleri-

Heber das Tadeln.

En Minna Blanzger-Wiesbaden.

Der Sall Schuding mag Manchen gu Betrachtungen uber gerechten unt ungerechten Tabel, ganz abgesehen von der damit verbun-benen Magregelung, angeregt haben. Tabel foll feine Strafe sein, höchstens eine Strafe in milbester form. Dit wirst er schlimmer als eine harte Strafe.

Goethe soll sich an irgend einer Stelle ge-

Goethe wil ind an irgend einer Stelle ge-aufert haben: "Man jagt, daß Eigenlob nicht angerehm riecht. welchen Geruch aber ein un-gerechter Tatel bat, davon spricht man nicht." So, aber ähnlich, lautet bas Bort. In der Er-siedung ist die Art und Weise des Tadelns von größter Bichtigseit. Es gibt kein Kind, das nicht mitunter Tatel verdiente, aber auf des Wann? und Wiese kommt es an, wenn der Tabel nicht feinen 3med, gu beffern, verfehlen

Bann foll getabelt werben? Benn ein Rinb ben Tabel vertient bat, nicht wegen jeder Geringsügigleit, da die häusige Biederholung gegen
ben Tadel abstumpst. Auch nicht auf gehästigen
Klatich von Kameraden hin, weil, wenn teine Beranlossung tazu vorhanden ist, Erbitterung
und Zweisel an der Gerechtigleit des Tadlers
ermeckt wird, Auch in Gegenwart Arember
foll sein Kind getadelt werten, weil das bei einem feinfühlenben Gemut eine Bericarfung bie einer Strafe gleichtommt, bebeutet.

In ber Schule allerbings laft fich bas nicht vermeiten. Aber ba wirft es weniger beicha-menb, weil bie meiften Schuler oft in Gegen-wart ihrer Rameroben Bermeise hinnehmen

Ausgezischt 1890. — Im Anchthaus ibedeutet 1896. — Komotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis im Tadeln fonn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — Im Anchthaus ibedeutet 1896. — Komotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — Im Anchthaus ibedeutet 1896. — Komotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — Im Anchthaus iden in der Beige selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — In der Tadel sein?

Romotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — In der Tadel sein?

Nomotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — In der Tadel sein?

Nomotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — In der Tadel sein?

Nomotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigegischt 1890. — In der Tadel sein?

Nomotie "2 X2 — 5" ein Stück Selbsterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden.

Weigensterlebnis fluch im Tadeln konn man hart sein, wenn fieden fluch man f

su berudfichtigen. Es gibt Rinber, welche felbst ber icharifte Tobel nicht tief zu bewegen vermag, ober bie höchstens jo vorübergebend bavon ergriffen werben, bag fie, wenn auch momentan gebeugt, sich gleich wieder aufrichten, wie eine junge Blüte noch einem abfühlenden Sommertegen. Dagegen ist es vorgetommen, daß Kinder aus Furcht vor einer strengen Zurechtmeisung oder aus gefränktem Ehrgefühl in den Tob gegangen fint.

Im allgemeinen empfinden Rinder viel lebhafter und tiefer als Erwachsene und es ist nur als ein Glüd zu betrachten, daß ihre geistige Elastigität diesen Rachteil ausgleicht. Wir hätten sonst viel mehr unglüdliche Menschen, weil die trüben Jugendeindrüde sich im späweil die truden Jugendeindrücke sich im späteren Alter selten ganz verwischen lassen, Richts aber empfinden die Kleinen so dieter wie einen ungerechten Tadel. Das sollte zur Borsicht mahnen. Ist ein Tadel rotwendig, so soll derselbe nicht der Austruck döser Stimmung von seiten der Erwachsenen sein; er darf sich nicht indirekt in Korm eines verstedten Angrisses und in gehässiger Beise gegen einen sehler wenden. menben.

Wenden.
Richt nur Kinder, auch Erwachsene sind bieser Art Tatel in Gestalt von sogenannten "Anzüglichkeiten" ausgesetzt. Diese Art zu tadeln ist feig und versehlt ihren Zweck, schäbigt also den Tabler in der Achtung anderer Menschen und bessert den Getadelten nicht. Ein Tabel wird nie seine wohltnende Wirfung versehlen, wenn er seinem Charafter, eine bitter
ichneckende, aber heissame Argnei zu sein, tren
bleibt und diesen Eindruck muß er auch auf ben Getabelten hervorbringen.

Alfo feinen Tabel, ber beleibigt ohne aut bestern, bas Gemut verwundet ohne burch ben lindernden Balfam aufrichtiger Bobimeinung bas peinliche Gefühl zu milbern. Gerabe, offen und freundichaftlich fei ter Tadel, wie ihn ber Dichter will, wenn er fagt:

Bohl table mich, boch wirf mir nicht Die Rofe Bahrheit in's Geficht,

on, daß bor ber Bollendung bes vierzigften Lebensjahres eine entibredende Billenserflärung abgegeben wird. In diefer Ent-icheidung ift amar als weiteres Erfordernis aufgestellt, daß bor der Bollendung des einundvierzigsten Lebensjahres eine Beitragsmarte entrichtet werde. Der S. fann es aber nicht jum Radrteile gereichen, bag fie diefem Erforderniffe nicht genügt hat, denn Die guftandige Kranfenfaffe bat ibre Beiträge nichte entgegengenommen.

Amtlides Warenzeichen Des Bolltarife.

Bald nach feinem Biederzusammentritt wird fich der Bundesrat auch mit einer Roaum Amtlichen Barenvergeich niffe des golltarifs zu beichäftigen haben. Die fommerziellen und tedmischen Reuerungen haben es notwendig gemacht, eine neue Revision in Ausficht gu nehmen. Gur die Geichaftsfreife ift es nur borteilhaft, wenn die Erläuterung jum Bolltarif, die bas Amtlidje Barenverzeichnis darftellt, regelmäßig auf ber Sohe der Beit gehalten wird, d. h. wenn ihre Bestimmungen den jedesmaligen tatjächlichen Berbaltniffen der Brazis angehaßt werden. Es ist zwar dankbar anzuerkennen, daß infolge Auskunsteinholung jeht durch die Im- und Exporteure von nicht besonders in dem Berseichnis eingereihten Waren bie Bollhöhe festgestellt werden kann, zwechbienlicher aber ift es, wenn aus der Bolltarif-Ausführungs-anweifung felbit die Ausfunft gu erhalten ift. Gie ift dann bequemer gu erreichen, auch ift gang fichere Gewähr dafür geboten, daß fofort die Berzollung durch gang Deutschland einheitlich erfolgt. Deshalb wird von der deutschen Geschäftswelt steis die Revision bes Amtlichen Barenverzeichniffes zum Bolltarif dantbar begrüßt-

Buren und Briten.

Die icharfen Angriffe, welche General Botha vor einigen Tagen in dem Parla-ment von Transbaal gegen die Berwaltung von Lord Milner gerichtet hat, gingen nach den naberen Mitteilungen ber "Times" dahin, daß Lord Milner feine Stellung migbraucht habe, um ein besiegtes Bolt su Boden gu treten, bag er es abgelehnt habe, Mitarbeit oder Rat bon Botha angunehmen und daß er das Bolf betrogen habe, indem er Tiere zu ungeheuren Breifen verfaufte und die drei Millionen Bfund Sterling, die nach ben Bedingungen des Bertrages bon Bereeniging gegeben waren, ungerecht ber-teilte. Die Beranlassung zu der Rede war der Bericht der jüngst ernannten Unterfudungefommiffion, der im allgemeinen die Angriffe Bothas nicht rechtfertigt, obwohl er an Milners Regierung magvolle Kritif libt. Die Brogreffiven erhoben icharjen Biderfpruch gegen Bothas Rede, die geeignet fei, den Raffenhaß von neuem angufachen. Die Birfung der Rede, to bemerft Die "Times", werde fein, bei der Spposition das Bertrauen in die Berficherungen der Regierung ju gerftoren, daß ibr an einer Berfohnung bon Buren und Briten gelegen

Die Baltung ber Griechen in Macedonien.

Rady Konfularberichten aus Monaftir und anderen Orten beginnen fich die Griechen und Magedonier, deren anfängliche Saltung gegeniiber der jungften Umwalgung und der I großtenteils gerfiort ift.

meiteren Entwidelung fomohl bem jungtürfijden Komitee als aud den Bulgaren Corge machte, mit ben neuen Berhalt. niffen abgufinden, was beifpiels. weise daraus hervorgeht, daß das griechtiche Romitee feine Rechnungen auf drei Monate binaus abichlog. Die Landbevölferung, welche durch bas langjährige Romitee und Bandentreiben fo viel gelitten batte, hat das anfängliche Migtrauen beinobe bollin übermunden und icheint fich aufrichtig ben Jungtürken anzuschliegen. Muger den bereits lehtfin genannten 28 a lachen icheinen am meiften die Bulga. ren für bas neue Regime gewonnen ju fein. Die bulgariiche innere Romitee-Organifation icheint auch ohne auswärtige ober firchlide Ginflugnabme Berbindungen mit den Jungtürfen eingegangen au fein.

Rleine politifche Radrichten.

- Der rumanifde Minifter. prafident Sturdga ift gum Befuch des Reichstanglers in Nordernen eingetroffen und bei feiner Unfunft im Auftrage des Reichstanglers bon deffen perionlichem Adjutanien, Hauptmann b. Schwartfoppen, begrüßt worden. Der Minifterprafident folgte einer Ginladung des Fürften und der Fürstin Bulow gur Mittagstafel. Rach Tifch hatte ber Reichstangler und ber rumaniche Ministerprafibent eine langere Beibredung.

neues aus aller Welt.

Automobilunfall. Gin Automobil bes Rommergienrates Borfig in Berlin ftieg mit einem Stragenbahnwagen gufammen, wobei gwei in bem Automobil befinbliche Ingenieure fowie ber Chauffeur mehr oter minber fcwer berlett

Bitterung in Tirel. In Innöbrud berricht satt ununterbrochen Regen; die Berge find bis tief herab beschneit, die Temperatur ift tief gesunten. Die Flüsse geben boch. Bei Asling hat ber Blip zwei hirten erschlogen, bei Drena hat bagelidig an Wein und Manibeerbaumen aroßen Schaben angerichtet. Die Stadt Bruned ist ieit Dienstag ohne Licht, ba bas Elektrizi-tätswerk gestört ist. Insplgebessen ist auch der Betrieb auf ber Taufererbabn unmöglich.

Graf Zeppelin ift nach Friedrichofinfen bon ner Schweigerreise gurudgelehrt. Unfall bei ber Gebirgeartillerie. Bei einer Uebung des 3. österreichischen Gebirgbartillerie-Regiments zwiichen Sternberg und Wernberg bei Billach bat sich bei einer Frontveränderung eins ter Geschüpe entladen und einem Artille-riften, der vorschriftswidrig vor die Mündung geireten war, ben Ropf und bie Urme bom

Erdbeben. In Beoben ift ein ftartes, wel-lenformiges Erbeben in ber Richtung von Siben nach Rorben aufgetreien. Es erfolgte ein aueites Erdbeben mit bonnerabnlichem Ge-raust.

Abgestürgt. Zwei von ber Benebiftenwand abgestürzte Touristen wurden von einer Ret-tungsfolonne tot aufgesunden. Die Ramen ber Berungludten find noch nicht festgestellt.

Unwetter in ber Schweis. Gin außerft befriges Gewitter richtete in verichiebenen Orten bes Kanions Teffin febr großen Schaben an. In Lobrine rig ein Erbrutich ein Saus meg wobei brei Grauen getotet wurden. Auch wur-ben mehrere Stallungen gerftort. Der Berluft an Bieb und Butterborraten ift groß. 3h Dongie bernichteten bie Fluten tes Brennofinfes eine Chotolabenfabrit. Der Berfehr auf ber eleftrifden Stragenbahn Bellingona-Mife ift für mehrere Tage umerbrochen, weil bie Linie

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 1. Ceptember. * Biesbabener Musftellung 1909. Der Bau-Ausschaft hat in seiner Sigung vom 28. b. M. einen für has Biesbadener Handwerf iehr erfreulichen Entschluß gesaßt. Ben Düsselverf war das mancherlei Borteile bietende Angedot eingelusen, die von Brosessor Alecsattel, dem bestannten niederrheinischen Kirchenbanmeister in Duffelborf, tonstruerte, jum biediahrigen Katholisentag benutzte Hesthalle für die Ausstellung anzulaufen. Der imposante, bon mehreren Auppeln gefrönte Bau würde sich in dem weiten offenen Gelände am Bahnhof jehr vorteilhaft repräsentiert haben; zudem batte sich der Unternehmer verpflichtet, die Halle auf seine Kosten in Düsseldborf einlegen und hier wieder aufbewert zu leiten Kingener Louisen und bier wieder aufbewert zu leiten Kingener Louisenglich bauen gu laffen. Ein genauer Roftenanichlag Gin genauer Roftenanichlag itellungs-Architeften herrn Korn bon biefigen Hellungs-Arosteeten Deren Norn bon bieligen. Sandwertsmeistern ausgeführte Halle sich 2500 bis 5000 A teurer stellen würde. Die Annahme des Düsselborfer Angebois war also in ernste Erwägung au ziehen. Tropbem gelangte die Bersammlung nach eingehender Debatie, an welcher sich auch Herr Baurat Taute beteiligte, ju bem einftimmig gefaßten Entichlug, bag bie Musführung ber Saupthalle in Bahrung ber auf bie Bebung bes einheimischen Sanbwerts gerichteten Tenbeng ber Ausftellung ben biefigen Meiftern übertragen werben folle, bas Diffel borfer Angebot also abzulehnen fei, Herr Ober-meifter Sauer gab namens feiner Fachgenoffen bie Ertlärung ab, daß, wenn durch die dom Bau-Ausschuß gewünschte Erhöhung des Mittel-baues des Korn ichen Projettes feine wesentliche Menderung der Sachlage berbeigeführt werde, bie bon ben Baubandwertemeiftern abgegebene Offerte binbend bleibe, alio eine nachtragliche Anfteniberschreitung ausgeschlossen jei. Der Borsibenbe, Gerr Stadtverordneier Schneider, hob in seinem Schluftwort hervor, daß der hiefige Handwerksstand burch ben heutigen Beschluß wiederum ben Beweis geliesert bekomme. wie febr bas Ausstellungs-Unternehmen Intereffen mahre, und berfelbe es beshalb als Ehrenfache betrachten muffe, auf ber Ausstellung Ehrensache betrachten muffe, auf der Ausstellung sein Können ins hellste Licht zu stellen. Die Jaupshalle stellt ein Banobiett von ca. 70000 Mart dar. Insgesamt wird es sich bei der Ansitellung um Bauten im Betrage von ca. 300000 Mart handeln, an welchen nicht nur Zimmerseute und Maurer, sondern alle Baubranchen gemeinsam partizipieren. Die Mitglieder dieser Branchen haben also alle Beransassung, das Ausstellungs-linternehmen durch Beisiedung der Ausstellung mit Einzel- oder Kollestiv-Schaustellung shrer Erzeugniste zu unterstützen. Selbstverständlich wird der Bergebung der Ausgustage auch barauf Rücklicht genommen wergusten auch der Ausgustage auch barauf Rücklicht genommen wergusten. auftrage auch barauf Rudiicht genommen werben, ob bie betreffenben Meifter ihr Intereffe an ber Ausstellung burch Anmelbung ober Garantiefonds-Zeichnung befunbet haben.

* Das Bolfsbab in ber Rheinftrage. Die Städtifche Berwaltung widmet ben fanitaren und hogienischen Ginrichtungen gum Wohl ber Burger feit jeher eine besondere Mufmerkfamfeit. Die Bolfsbader haben beim Bublifum fehr ichnell eingeführt, wie die bedeutende Frequeus dartut, fo daß die Berwaltung jur Ginrichtung eines bier-ten Bolfsbades ichreiten mußte. Dasfelbe, in der Schule an der Rheinstraße belegen, wird heute nachmittag um 5 Uhr in Betrieb genommen. Es ift mit allen Reuerungen ausgestattet unter Beachtung der bis jest gefammelten Erfahrungen. In dem neuen Badbaus befinden fich in der Männer-Abteilung 12 Braufe- und 5 Bannenbadezellen, mabrend fich in der Frauenabteilung außer einigen Bramebadezellen 8 Wannenbadegeffen mit je 2 Ankleideraumen befinden. Berinchsmeise murbe hierbei eine derfelben nod mit einer Sibbraufevorrichtung einee-

richtet. Camtliche Baberaume find weißglaffierten Steinen ausgemauert, was ihnen ein propperes Aussehen gibt. Tifche und Banke find nicht, wie in übrigen Bolfsbadern, an der Band befestigt, was im Interesse ber besieren Reinsichseit der Zellen vermieden wurde, Much find in dem neuen Badhaus nicht mehr die Bafferrobre ju schen, die jest innerhalb der Mauern der Baderaume berlaufen. In ieder Belle befindet fich ein Beigforper, Maidinenraum fteben außer einem riefigen Bafferfeffel 2 maditige Referveteffel. Die Beigungsanlage hat die Majdi-nenfabrit Biesbaben geftellt. Bei ber Grobe des Mafdinenraums wurde daranf Ridficht genommen, daß auch noch die Dampffeifel für die Schule, fofern bort einmal Dampfheigung eingerichtet werben foll bort untergebracht werden fonnen. Mit ben neuesten maidninellen Ginrichtungen ift auch der Bafdjraum verfeben. Das gange Bad hat im Gegenfat gu ben anderen Bi. bern, die Gasbeleuchtung haben, eleftrifdes Lidit. Die Gefamtbautoften des Bades, bas unter der Leitung des Stadtbaumeisters Eunit gebaut wurde, belausen sich auf 45000 Mark. Ein funttes Bolksbrausebad soll im Laufe des Berbites in der Gemerbeidmie eingerichtet werden.

* Perfonatie. Lehrerin Alara Stod von bier übernimmt mit 1. Oftober eine Stelle als Reallehrerin in Ibftein.

* Befigmedfel. Coloffermeifter G. G. Steiger von hier faufte das Hausgrund-ftiid ("Ratsteller") der Witwe Martin Glod in Ridesheim zum Breise von 30 000 Marf.

* In bes Lebens Dai. Bon Gofffern wurde gestern oberhalb des Safens bon Beijenbeim eine mannlide Leiche gelandet. welche als diejenige des 21jahrigen Stubenten Stoll bon bier erfannt murbe. Die Angehörigen fuhren nady eingelaufener Benadrichtigung alsbald nach Geifenheim, um die Ueberführung der Leiche nach Wiesbaden zu veranlaffen Welche Beweggründe ben Lebensmüden in jugendlichem Alter in ben Tod getrieben haben, ift nicht befannt.

" Cebanfeier. Wie alljährlich, fo wird aud heute am Borabend bes Gedantages, durch die vereinigten Rriegervereine eine Rrangipenbe am Rriegerdenkmal auf dem alten Friedhof niedergelegt werden. Abends um 7 Uhr findet offizielles Glodengeläute fatt und um 9 Uhr vereinigen fich bie Bereine des Rriegerverbandes in der Mannerturnhalle ju einem Jeftfommers. Morgen finden in den Bolfs- und boberen Schulen Die üblichen Schulfeiern ftatt, an welche fich fonft Edulerausfluge anichliegen, die aber wegen der Ungunft der Bitterung diefes Jahr jum größten Teile ausfallen werden. Bormitags um 6 Uhr werben die Gloden den Festrag einläuten, während auf der Blattform der Schloffirche ein Choral gefpielt wird. Nadmittags 2.30 Uhr geht ein Seft gug ber Rrieger- und Militarbereine des Kreis-Kriegerberbandes Wiesbaden (Stadt) bom Schlöfplats aus durch die Große Burg-, Wilhelm-, Elisabethenstraße und das Nerotal nach dem Festplats "Unter den Giden", begiv, ben Rejtaurationslofalen beider Schützenhallen Auf dem Festplat findet Konzert, Bollsipiele und Tanzver-gnügen, sowie bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Plates statt. - Der Turnverein Wiesbaden veranftaltet am Mittwoch, 2. Gebiember, von nachmit-

Wer mir fie fanft entgegenhalt. Bon bem nehm ich in filler Achtung Gie bantbar gern auch ans ber Sand gu ernfter, finnenber Betrachtung.

3id:3ad.

- "Turlifches Franenleben" mar bas Thema eines Bortrages, ben am Conntag Abend im Sale des Nasiauer Hofs in Schlangenbab ber Bies bade ner Maler und Schriftseller Bies bade ner Maler und Schriftseller Osfar Meher-Elbing hielt. Durch seinen sieben Jahre langen Aufenthalt im Orient beherricht ter Bottrogenbe den Stoff vollsommen. Er wußte dem interessierten Publifum sesselche Bilder über die Hodzeitsges brauche in der Tirlei zu entrollen. Gehr interestungt ichtlerte er auch entrollen. Gehr interestungt ichtlerte er auch entrollen. Gehr interestungt ichtlerte er auch entrollen. ben ein eigenes Erlebnis bei einem ber größten orientalifden Bolfsfeste: Einen Ausstug ber Frauen nach ten suben Boffern!. Einen Teil bes Reinertrags batte ber Redner für die Abgebrannten in Donaueschingen bestimmt. effant ichilberte er auch in ben prachtigften Rat-

gebrannten in Donaueschingen bestimmt.

— Japanische Kunst im Biesbabener Rathause. Die Biesbabener Gesellschaft für bilben be Kunst bereitet eine über 600 Rummern starte Ausstellung japanischer Kunst aus ber Blütezeit ostasiatischer Kustur vor. Befanntlich hat auch Japan im 19. Jahrhundert in der Kunst eine Beriode des Riekerganges erlebt, zum Teil durch das Ueberhandnehmen billiger Massenrodustion für ten Export, zum liger Massenproduttion für ten Export, jum Zeil durch den gersehenben Einfluß europäischer Aultur auf das nationale Aunstempfinden. In der Malerei und auf dem Gebiet bes farbigen Solsichnittes, einer ber edelften und originellsten Bluten japanischer Kunft, sam es jo au fil-wibrigem Naturalismus, während zugleich ber Import unserer Anilinfarben tie unendlich jarte Farbenschönheit bes jarbigen Solsichnities, bie brei Jahrhunderte geblüht hatte, vernichten follte. 2018 ben Sobepunft japanifcher Runft

teren Zeit bom 13. Jahrhundert an bringt bie Ausftellung gablreiche Berle ber Maleret. Die bekannten Meister bes jarbigen Holzschrittes sind nabezu vollständig vertreten. So hoch ter bekorative Reiz diefer töstlichen Werke ist, er wird noch überboten durch die zauberhalte Schönheit der echten Goldlad-Arbeiten ober Malereien. Einige ber größten javanischen Maler wie Korin, ichufen ihre berühmteiten Arbeiten auf ben Dedeln eines Schreibzeug-tastend in Ladmalerei. Ein solches Schreibzeug von Korin vourde fürzlich für 25 000 A versteiten. gert. Die außerorbentlichen Breife biefer Ur-beiten find auch tie Urfache, bag fie bem Durch-ichnittefterblichen nur felten gu Geficht fommen. Die Ausstellung entfält beren gegen anberthalb hundert. Gine ambere Koftbarfeit jabanischen Sundert. Gine andere Roltbarten japaningen gunftfleißes find Die fogenannten Schwertfitig. blatter, Die in ausgewählten Exemplaren ver treten find. Japaniiche Ritterruftungen, Dobel-ftude unt Geibenftoffe werben auf ber Musstellung nicht fehlen, die auch in sehr dansens-werter Beise burch die biefige ausgezeichnete japanische Runftbanblung der Frau Beinrich um einige wertvolle Stude bereichert wurde Moge fie bagu beitragen, ber munterbaren fünftlerifchen Rultur bes fernen Infelvolfes sahlreiche neue Freunde gu werben.

Dor und hinter den Couliffen.

- "Der Deichgraf", ein burgerliches Schau-ipiel bon Josef Lauff, wird feine Uranf-fuhrung gum Beginn ber neuen Theaterfailon am Biesbabener hoftheater erleben. Im Spatherbit ericheint auch ein neuer Roman "Gankt Anna" von Lauff im Berlage ber G. Groteschen Buchbanklung, Berlin. Er spielt in Brugge und an ber blamifchen Kufte.

- Der Ariminalfommiffar ale Dramatifer. Der Berfaffer bes Dramas "Botomotivführer Claugen", Striminalfommiffar Muller, bat ein

meren Buhnenruhms behandelt und tann über alte und neue Schaupieltunft solgende Aus-führungen macht: "Lürzlich ift in der Bariser Oper eine Anzahl phonographischer Bolinder, vor denen unsere ersten Künstler gejungen baben, ju einer Cammlung bereinigt worben. Dieje Inlinder fint in einem ber unterirbifden Roume bes Theaters unter Berichlug gelegt worden, und in bundert Jahren - erft in bunworden, und in bundert Jahren — erst in hun-bert Jahren, soll der Kasten, im dem sie der Reibe nach untergebracht sind, geöffnet werden, damit man im nachsten Jahrhunderr ersahren fann, wie Caruso, die Batti oder Muse. Caron acsungen haben. Die Stimmen der Künftler sind jür den Angenblick auf Flaschen gezonen wie der Geist Rolands dei Ariost, und niemand von und wird dieser Ausgrabung von Stimmen aus dem Jenseits beiwohnen. Doch ich wette, wen mird in hundert Jahren, wie immer das man wird in bundert Jahren, wie immer das Talent ber gufunftigen Kunftler beichaffen fein mag, tas ber entichwundenen bober stellen, beren Stimmen man auf einem Rolinber wirb fnarren hören, ber ohne Zweifel burch bie Zeit und die Feuchtigfeit ein wenig beschädigt fein wird. Die Menschbeit ift einmal so veranlagt, baß sie immer ben Entschwundenen nachtrauert. Birflich, wenn man auf Die Rritifer von beutautage horen wollte, jo wurbe es ausschen, glis feine Chaufpieler von Talent mehr gabe und bas Theater immer in fortwahrenbem Diebergang begriffen gemejen mare. "Ach, wenn Gie Letain gehort hatten!" fagten bie alten Sie Lefain gefort hatten! jagten bie atten Theaterfreunde gu benen, bie bem jungen Talma im Anfang feiner Laufbahn Beifall flatichten. "Ja, wenn Sie bie Rachel gehört batten!" fagten Ja, wenn Sie die Rachel gehört hatten!" fagten ie Leute ju ben Bewunderern Sarah Berntonte, Als den Hopepunte sannischer Runte tonnen Buhnenmert bollendet. "Gervilius eine barbis. Doch unsere Generation, welche die das auch am reichten in der großen Sammlung der gewig neue Komödie". "Gofomotiofübrer bertreten ift, die den Kernpunkt der bevorstehen. Elaußen" ift dom Grasen Rani ind Jtalienische Bernbardt Beisall zu spenden, und sie hat recht. Rein, ich glaube nicht an diesen Riedergang des

worden. Das letzigenannte Stüd wird u. a. auch in biefer Salson im Biesbadener Residen zie Salson im Biesbadener Meliden zie eine Gegenteil überzeugt, das miter unferen modernen Schauspielern viele find, die den alten gleichfommen. Die Art und Beise au ipielen sann wechseln, aber wir küren nicht lagen, das die Kunst tor ist, weil der oder Gientlicht Georges Clarecie (Paris) Bilder aus der Künglier berschwindet oder sich von der Gegenteil überzeugt, das die den gleichfommen. Die Art und ber Gieduspielen Konspieler aus der gind, die den per Künstlier verschwindet oder sich von der die gestellt könner der gind von der gegenteil überzeugt, das die den gleichfommen. Die Art und der gind von pen", ber auch ein großer Schaufpiefer geweien war. Moliere ber Dichter ift nicht wieber erfest worten, wohl aber Moliere ber Schau-

= Die hofbuhne in Sannover. Rach Gr-fundigungen, bie in Berlin an guftonbiger Stelle eingezogen wurden, icheint es unabwendlich, daß bas tonigliche Theater in Sannover lich, daß das tonigliche Theater in Hannober bas unter tem verstorbenen Jukendanten von Lebel-Grif insofern eine Ausnahmefellung unter den preußischen Hoftheatern inne batt, als es micht dem Berliner Generalintendanten fondern direkt tem Dausministerium unterfielt war, in absehbarer Zeit die diöherige bedingte Selbständigkeit verlieren und vom Generalintendanten ressortieren wird. Es soll der Bunich unt Bille des Kaisers sein, die angestindes abministrative und kinntservicke Reufündigte abminiftrative und fünftlerifche Reuregelung der Berhältnisse und fünftlerische Reuregelung der Berhältnisse bes Lgl. Theaters in
Hannover unter Geheimrat Barnan mit dieser
Aenberung der Stellung des Instituts zu der binten. Das hannoversche Aublisum, das eine berartige Unterstellung unter den GeneralIntendanten ungern sehen würde, da es darin eine Art Degradierung erhlickt, wird sich meh oder übel tamit absinden müssen. Wird ded sualeich angekündigt, das diese Neuberung in zugleich angelündigt, daß diese Aenberung im allgemeinen keine Schmölerung der Besugniste des Intendanten, soweit er sie bisher ausübie, aur Jolge haben werbe, es sich vielmehr um eine Reu-Organisation handle, die dem Theater das Interesse und Wohlwollen des Kaisers in böberem Mage fichern werbe. Un bie Berufung Barnahs sum einstweiligen — vielleicht bauern ben — Leiter ber föniglichen Schauspiele knibt bas hannoversche Publitum vor ellem bof nungsvolle Erwartungen inbetreff einer gründlichen Ausfrischung tes seit Jahren start vernachläftigten Schauspielrepertoires.

jags 31 Uhr ab auf seinem Turmplatz "Ahelberg" dur Feier bes Sedantages ein Wett-turnen seiner Jugendabteilungen. Günftiges Wetter vorausgesett, verspricht diese geier, woran ca. 200 Knaben und 150 Mädden ber Schulerabteilungen unter Leitung ses erften Turmwaris Berrn Rarl Joh und der Turnlehrerin Fraulein Franke teil-nehmen, eine recht ichone und des Tages murdige gu merden. Reben Gerateturnen und fonftigen turnerifden Aufführungen mird eine Angahl intereffanter Betifpiele gezeigt werden Bei Eintritt der Dunkel-heit findet Fadelpolonaise und bengalische Beleuchtung des Turnplates ftatt.

Die biediabrige Zusammentunft für bas Frauen-turn en bes Mittelrbeintreis wurde am inten Sonntag in Groß-Getau abgehalten. Ber-neten waren 25 Abteilungen, barunter auch Wie e 6: neten waren babe n. Die Borführungen zeigten in großer Rannigfaltigfeit, welch reicher Abwechslung das Franchurrnen fähig ift. In bunter Reihenfolge Bien fich ab Ordnungsübungen als Marich und Schrittarten, Freis, Stab: und Reulenübungen. 3bre mirtiame Ergangung fanden fie im verichiebenen Turnen an ben Geraten Leitern, Barren und Red. Dem Frobinn und ber heiterfeit als angenehmer Unterbrechung ber ernften Arbeiten trugen verfchies bene Redfpiel Rechnung. Der Berlauf einer voll-Anbigen Frauenturnftunbe geigte Lehrer Roth mit 24 Turnerinnen ber Frauenabteilung Groß-Gerau. Den Beichluß ber viereinhalbfinnbigen praftifchen Arbeit machten Mufteripiele bes Turnvereins Main; in Stabubungen. In der aufchliegenden Befpreche ung murbe Main; als nachter Berfammlungsort befimmit.

Breisgelront. Der ichwarze Schnuren-Bubel bes Berrn Bermann Gener, Rirch-eaffe 36, wurte auf ber hunbe-Ausfiellung gu Et. Johann-Saarbruden mit zwei erften unb smei Chrenpreifen pramiiert.

• Regettelung ber Frachtftudguter, Die preuglid-Beffifde Gifenbahnbireftion in Maing ihreibt und: Bon jeher bilben im Gifenbahnpreihind-verliche Eisenwahnstetten in Eisenbahnverlehr die sehlenden und überzähligen Güter
und der an ihrer Ermittelung erforterliche
Schriswechsel sowohl für die Eisenbahndienstsiellen, wie für die Berkehrstreibenden eine
desonders große Belöstigung, die gewöhnlich
während des gesteigerten Derbstwerkehrs ihren
dehennet erreicht. Die hauptlächlichste Uriche diese liebelstandes liegt in der mangelbatten Bezeichnung (Signierung) der Frachtfücke durch die Bersender, Die Bezeichnung
wird häusig so allgemein gehalten, daß sie sein
genügendes Unterscheidungsmertmal gegenüber
anderen gleichartigen Gütern dietet und leicht
Berwechselungem herdorrust. Auch lägt die
ürt der Beseichung der Bezeichnung diesen die zu
wünsichen übrig, Jerner sehlt nicht seiten der Rame der Bestimmungsstation (§ 53 5)
der Eisenbahnberkehrsordnung, oft ist er auch ber Eisenbahnberlehrsordnungt, oft ift er auch nicht voll ausgeschrieben ober ftimmt jogar mit ben Angaben im Frachtbrief nicht überein. Alte Bezeichnungen werden leiter häufig nicht ober umvollständig entfernt und geben jo Anlas zu falfden Berlabungen. Eine große Babl von Berichleppungen mus ichließlich auf ungenugende Bejeichnung bes Empfangsbabnhofes bei Orten mit mehreren Bahuhofen gurudgefahrt werten. Die Eifenbohnvermaltungen ha-ben gur tunlichften Ginichrantung biefer Ungutröglichfeiten bas mit ber Gutannahme be-traute Berfonal erneut angewiesen, auf eine richtige und vollständige Bezeichnung ber Gu-ter genau zu achten und ungenügent bezeichnete Sendungen gurudzuweisen ober bie borce-ichriebene Bezeichnung gegen Erhebung ber ta-rimagigen Gebubr nachzuholen. Es liegt im eigenen Intereffe ber Berfehrtreibenden, tie Gifenbahnbermaltungen in ihrem Bemuhen, bie Unregelmäßigfeiten auf ein möglichft gebie Unregelmäßigkeiten auf ein möglichst geringes Waß suruckzusühren baburch au unternüben, daß sie bei Bezeichnung ihrer Güter
den Borschristen genügen. Als besonders geeignet zur Bezeichnung derzenigen Krachtgüter,
auf denen sich nach ihrer Beschaffenheit die
Signierung schwer andringen läßt, haben sich
Signiersahnen aus Leinen erwiesen, die 3. B.
mit einem durch eine Metallose lausenden
Dradt beseitigt werte können. Bei den Gükerabsertigungen des Eisten bluch notiresde zirts Mainz sind derertige Signiernonen zum Selbstlostenpreis erhältlich. Für
die Seldstbeschaftjung von Klebezetteln, die den
Anforterungen der Eisenbahnverwaltung genügen, wird das von den genannten Stellen zu
beziehende Muster empschlen.

Der Erfinder ber Unfichtefarte lebte, wie noch bielen unbefannt fein burfte, bis bor furgem am Rhein. In Ahmannshau. fen ftarb fürglich ber Lithograph A. Somart, ber lette bon der berühmten Lafelrunde des Gafthaufes "Bur Krone", beren Mittelpunkt jahrzeinitelang Emil Rittershaus mar. Rittershaus mar in den Safthof durch Gerdinand Freiligrath eingewhrt worden. Roch jest birgt die "Krone" das berühmte "Freiligrath-Bimmer" mit Andenken und Gebichten von Freiligrath, ben Rittershaus, sowie gablreicher älterer und neuerer befannter und unbefannter Lichter. Schwart machte hartnödig auf die Chre Anfpruch, ber Erfinder ber Anfichts-Doftfarte gu fein. Bis an fein Lebensenbe ergoblte er es jedem, der es horen wollte, er querft auf gewöhnliche Boftfarien Gilden geflebt habe, die Rheinansichten enthielten. Die von ihm verschieften und Buflang gefunden. Mit ber Beit fei er auf ben Gedanten gefommen, ftatt die Rhein-Midten aufgutleben, fie auf befondere Boitarten einguähen. Go fei Die Anfichtspoitfarte bon ihm und feinem anderen erfunden orden! Es dürfte mohl ichwer fein, mit

Als Derlobte empfehlen fich . . .



Auf Schloß Sanbusch in Galizien hat sich vor kurzem Erzherzogin Renata, Tochter bes Erzherzogis Karl Stepban von Desterreich, mit dem Prinzen dieronnmus Radziwill verlobt. Die ingendliche Prant ist die zweize Tochter karl Stepbans, aus bessen Ehe mit der Erzherzogin Maria Theresia, und am 2. Januar 1888 zu Bola gedoren. Sie ist eine brünetse, elegante und interessante Erschein und die Krinzen der Grinzen der Geschieder werde, elegante und interessante Erschein und Status der Wurde, seine Jugendliebe, die schind verhungen des Verlagen des Verlagen des Verlagens des Ve bem Prinzen Dieronnmus Aabziwill verlobt. Die jugendliche Braut ist die zweite Tochter Karl Stepbans, aus besien Ehe mit der Erzeherzogin Maria Theresia, und am 2. Januar 1888 zu Bola geboren. Sie ist eine brünetze, elegante und interessante Erscheinung. Ihr Berlobter. Prinz Hieronymus Radziwill, ein Sohn des Prinzen Dominis Radziwill, wurde

dung machen fönnen. Tatfache allerdings ift es, daß bon der Rheingegend gu allererft Anfichtspostfarten versandt wurden, daß die erften Anfichten Rheinlandsbilber maren und daß bon den Rheinfanden aus die Anfichtspostfarte ihren Giegeszug durch Deutschland und die gange Belt antrat.

* Reine Beborgugung. Der Gifenbahn-Minister hat Beranlaffung genommen, Den sämtlichen Sahrbeamten gu verbicten, den höheren Beamten und Direftoren oder ihnen direft borgejesten Beamten der Infpettionen oder anderer Dienststellen beborzugter Blate in den Bligen anzuweisen. Die bon Gifen-bahnbeamten benutten Abteile siehen selbstrebend auch bem reifenden Bublifum behufs Mitbenupung zur Berfügung; den Wimichen des letteren hinsichtlich der Blayanweisung ist nach Möglichkeit stets Rechnung zu tragen. Selbst die Dienstadteile des Fahrperfonals find im Bedarfsfalle fofort dem reifenden Bublifum einzuräumen.

* Unfalle bon ber Strafe. Geftern gegen Abend burchfuhr ein Berr mit feinem Bweirad die Elisabethenstraße in febr mäßigem Tempo, als ploglich ein Anabe zu Rad bor ihm auftandste, der seine unbeholsenen Uebungen dort betrieb. Der Herr konnte weder rechts noch links ausweichen, und so ftiefen beide so heftig gusammen, daß sie gu Jalle tamen. Beide erlitten bedeutende blutende Hautabichurfungen. — Geftern nachmittag gegen 3 Uhr fiel in ber Sonnenbergerftraße der Fuhrmann Aug. Big. mann aus Sonnenberg unter die Rader feines eigenen Fuhrwerts und erlitt babei erhebliche Berlehungen. Er wurde durch die Canitatswadje nadj bem Städtifden Rranfenhause gebracht-

* Bitmen- und Baijentaffe ber Rommunalbeamten. Die Jahrebrechnung ber Bitwen-und Baifentaffe für die Rommunalbeamten des Regierungsbezirfs Biesbaden für das Rechnungsjahr 1907 ichließt am 1. April 1908 mit 82 798,99 M in Einnahmen und Ausgaben, wobei 28 721,94 M an Wittvenund Baifengelbern gezahlt find und 54 835 M 12 3 an den Referbefonds fiberwiefen wurden. Der Bermögensbeftand ber Raffe betrug am 31 Mars 1908 insgesamt 776 869 Mart 15 Pfennige.

ieligfeit gegenüberstehen, bag sie in ihm einen Komöbianten und Lügner erbliden, dem man nicht über den Weg tranen durfe, Etwas Balbres liegt anch darin, benn wer 3. B. bem strablenden Sonnenschein eines Septembertages allenden Sonnenschein eines Septembertages allguiebr bertraut bat, ber wird auf bem veripateten Deimweg nur ju balb empfinden, bag die Berbitnebel die Tochter bes September find. Geben wir jeboch ab von biefer einen Eigen-Seben wir jedoch ab von dieser einen Eigenichaft bes September, so wühren wir wirklich
nicht, was an ibm au tadeln ware. Im Gegenteil, er scheint es formlich als seine Ansgabe au
berrachten, jeden Einzelnen durch ein besonderes Geschent zu erfreuen; wir erinnern nur an
tie Freuden, die dem Jöger durch die Fasanen-,
Schnepsen- und hen Rost, dem Landmann
turch die Eranben und den Most, dem Landmann
turch die Eranbe, der Konstren durch das Chit turch die Ernte, der Hausfrau burch bas Doft bereitet wird. Und was babei bas Schonfte ift: all biefe Dinge erfreuen nicht nur einseitig ben Destimmtheit nachzuweisen, daß nicht auch rufes, nein, sie tragen die Freude hindern bis in die Grfin- die weitesten Areise, jo daß ichließlich auf jedem

Angeficht ein Abglang liegt ber reinen Sonnen-ftimmung best großen Lebenstünftlers, bes Cep-tembers! - Der September joll uns in feinen tembers! — Der September joll uns in seinen ersten Tagen nach dem 100jährigen Kalender ichöne warme Tage bringen, dom 7.—9. soll es tann trübe und kalt, dom 13.—16. aber wieder beiter und sonnig werden. Um 17. und 18. dürsten Riederschläge ersolgen, dom 15.—21. wäre wieder schönes Better zu erwarten, dann aber soll der Monat die zum Schluß unschön und regnerisch bleiben. Kudolf Kalds Rachiolger, der Oktevorlogie Bruno Kürgel, prognostiziert sur die ersten 4 Tage des Moyais freunkliches Wetter, dann soll es unschäagen, bewölft, regnerisch und stürmisch, vom 13.—16. bewölft, regnerisch und stürmisch, vom 13.-16.
iogar neblig werben. Die zweite Sälfte bes September bürfte uns bagegen nach feiner Borausjagung bis zum Schluß bes Monats flares, ichones Herblimetter bescheren. Während ber genannte Gelehrte den 10. September als einen itarlen, fritischen Tag bezeichnet, ter Gruben-fatastrophen, Bulfavausbrüche und Erdbeben mit sich führen fann, hält er den 25. tes Monats für einen fritischen Tag von nur geringer Bebeutung.

Biesbadener Bereinswefen.

Am Donnerstag, den 3. September veranstaltet der Berein für nassausiche Altertum dlunde und Geschichtssorschung
einen Ausstug nach Darmstadt. Absahrt den Biesbaden 1 Uhr 18 Minuten., Anfanz in Darmstadt 2 Uhr 20 Minuten. Es werden nacheinander unter führung des Herrn Dr. Erwin Hensler von dier, freiwilligen wissenschaftlichen Silfsarbeiters am Großerzogl. Muleum zu Darmstatt, von 3-31/2 Uhr des im Brinz Georgs-Balais besiedliche neue Borzellan-Museum, von 31/4-5 Uhr des Großerzogliche Museum, von 3-51/2 Uhr des Großerzogliche Museum, von 3-51/2 Uhr des Großerzogliche Museum, von 3-51/2 Uhr des Großerzogliche Museum, von 5-51/2 Uhr des Großesessiche Museum, von 5-51/2 Uhr des Großesessichen Großesessichen des Großesessichen Großesessic

Theater, Rongerte, Bortrage te.

* Ronigliche Schaufpiele. Das Ronigliche Doftheater beginnt bie Schauspiel-Saison mit Gustab Mosers "Bibliothefar". Das wirtsame Gustipiel ift seit ber Reueinstubierung in ber Zeit ber Anwesenbeit bes Kaisers auf bem Repertoir geblieben. In seiner neuen Ausstatberheiter gebieben. In jeiner neuen Ausstat-tung, die das Stüd tekorativ und koftümlich in der Zeit der 60er Jahre des vorigen Jahrhun-berts zurückverlegt, dat es einen neuen Reis de-kommen, Fran Maximiliane Bleibtren tritt in der Rolle der Sarah Gildern am 2. Sep-tember nunmehr in den Verband des hiefigen Sofiheaters. herr herrmann tritt bier, als Mitglieb ber hofbuhne, jum erften Mal in ber Titelrolle bes Molerichen Luftipiels auf. der Litelrolle des Molerichen Luftipiels auf. In Vorbereitung find "Der Biberpelg", Diebstomötie von Haubtmann, "John Gabriel Borfman von Ibien" und "Stolz der Statt", ein Luftipiel aus der Feber des banischen Satyrifers Wied, bessen "2 × 2 = 5" überall sehr großes Muffehen erregt.

Bauber:Coire im Rurbaus. Der befannte Banbertunftler Alfred von Renbler ift von ber Rurverwaltung für eine Bauber-Soire engagiert, welche am Donnerstag biefer Woche im fleinen Rongerts faal bes Aurbaufes flattfinden wird. Wie wir von feinen früheren Borftellungen im biefigen Aurhaufe ber wiffen, halt bei ihm die Elegang, mit welcher er ber isinen, hait ber ihm die Elegang, mit welcher er feine Kunststäde vorsübert, mit der guten Form des Umganges gleichen Schritt. Seine Zauberei ist wirklich Fertigkeit, die er inmitten der Gäste seiner Soiré ausführt. Ein Künkler wie er, an dessen Dardietungen sich Kaiser, Könige und Fürsten wiederholt ergönten, muß wohl schon eiwas außergewöhnliches leiften.

Geologifchiaftronomifder Bortrag. Der Kurverwaltung ift es gelungen, ben Direttor ber Treptom-Sternwarte und Herausgeber ber Zeitschrift "Das Weltall", herrn Dr. & Archenhold für nächsten Moutag, den 7. September zu einem Bors trage zu gewinnen. herr Direttor Archenhold wird demjelben das Thema; "Bom Erdinnern bis ju den Weltfernen" ju Grunde legen, das er durch über 100 Lichte und Dreftbilder erläufern wird.

Tagesanzeiger für Dienstag. Rgl. Schaufpiele: "Der Freifcus", 71/2 Uhr. Residenstheater: "2eborah", 81/4 Uhr. Balbablatheater: "Deborah", 81/4 Uhr. Walbablatheater: Misi Gist. — Ba-riets-Borftellung. 8 Uhr. Kurhaus: Mailcoad-Aussilug 34/4 Uhr. — Konzerte 4 und 8 Uhr. — Mile, Rybia 83/4 Uhr.
Biophon-Theater: Töglich geöffnet von
41/4 bis 10 Uhr; Sonntags bis 11 Uhr.
Konzerte fäglich obends: Deutscher
Hof. - Friedrichshof. - DansaHotel - Hotel Kaiserhof. - Potel Metropol - Potel Ronnenhof
- Dotel Bring Ricolos - Taunus.

Das Naffauer Land.

o. Biebrid, 1. Geptember. In den Reubauten der Turngefellichaft gu Biebrich ift in den letten Bochen emfig gearbeitet morden, fo bag die Eröffnungs-feier bes Saalbaues am Samstag, den 5. September, angesett werden fonnte. Die Berftellung der Bauplane, fowie die Bauleitung lag in den Sanden der Architeften Sarling und Rat aus Biesbaden. Der Reuban liegt an der Dilthenftrage, einer Seitenstraße der Kaiferstraße, an der Stelle. wo lange Jahre die befannte Restauration gur "Stadt Biesbaden" ftand. Durch einen Borgarten tritt man in das geräumige Beftibul mit anichliegenden großen Garbe-robenraumen; alsbann auf breiten Treppen zum Obergeschof, worin sich der prächtige große Fest- und Turnsaal befindet. Der Saal ist 375 Quadratmeter groß und enthalt eine fehr icone Bubne unt Garberoberäumen. Ueber dem Beftibul fient ber fleine Caal, ein Rabinettftud ber Innenarchitektur, welcher sich auch vo. rzüglich als Probesaal für Gesangbereine eignet. Im Barterre find Bafch- und Braufebader für Die Turner, fowie eine Regelbahn mit großem Borgimmer. Im anftogenden Birticaftsgebande befindet fich die eigentliche Tageswirtichaft, welche den alten Ramen "Stadt Biesbaden" weiterführen wird auch diefe Raume, fowie 2 meitere Bereins. gimmer find in freundlichem und behaglichem Stil gehaltens

er. Connenberg, 1. Ceptember Der Be-meindevorftand beidiaftigte fich in feiner letten Gigung in ber Sauptfache mit folgenden Begenftanden: Begen bas Befuch des Schreinermeisters Karl Philipp Tres. bach betr. Errichtung eines Giebels auf fein Saus Rambacheritraße 6 find Bedenten nidet gu erheben. - Die Beichluftaffung über ben Ginfpruch bes Schreinermeifters Christian Fill gegen den Fluchtlinienplan "Rirchgarten" wird zwecks Anbören der Baufommission vertagt. — Die Baugesuche bes Begirfsichornfteinfegermeifters 2B. Baudregler und Maurermeister 29 . Tresbach betreffend Errichtung von Billennenbauten im Distrift "Jungserngarten" wurden bedingungsweise auf Genehmigung begut-achtet. — Die Obstversteigerung vom 20: Muguft 1908 murbe genehmigt. - Der Ra. ruffellplat bier wird für 1909 dem Jafob Sufar aus Dotheim bedingungsweise Bugefagt, ebenfo bem Auguft Bahler aus Frankental der Kinsmatographenplay.

Ein Gesuch um Exteilung der Gastwirtsschaftskonzession wird auf Ablehnung begutachtet, weil gurgeit ein Bedürfnis noch nicht anerfannt werden fann. - Ein Gefuch um Erteilung der Rongeffion gur Eröffnung einer Schant- und Gartenwirtichaft an ben Bingertftrage wird gurudgeftellt und dem Befuchfteller anheim gegeben, durch Blane nadramperien, wie die Anlage gedacht ist ---Der Fuhrunternehmer B. Fren hat um Ueberlaffung eines Plates gur Aufftellung pon brei Wagen aus bem Bofgartengelande gebeten. Berfuchsweise foll bem Befuch auf a Jahr und auf jederzeitigen Biderruf gegen Bahlung eines Jahrespachtgeldes bon

gegen Zahlung eines Jahrespachtgeldes von 60 M entsprochen werden.

— Dogheim, 1. Sept. Zur Errichtung bes projektierten achtzehnklassigen Schulhauses an der Schwalbacherstraße dier waren sin ble Ausführung der Maurerarbeiten von eingegangen. In einer außerordenklichen Gemeinderatssinung wurten diese Arbeiten gestern dem Maurermeister Phil. Wilhelm Schwalbach dier zu 35 706,50 K übertragen. Die Anlage der Dampsbruckbeizung gesangt in der nächsten Sihung zur Vergebung. Die Erdund Maurerarbeiten sind heute begonnen worden.

morten. o. Aus dem Landchen, 1. September. Ein Wiesbadener Unternehmer hatte Ende des vorigen Jahres in saft samtlichen Wirlchaften Zigarren-Antomaten aufgestellt, durch die man gegen Einwurf eines 5 Pfennigstüdes eine ober mehrere Zigarren gewinnen sonnte, wen n m an Glid d hatte. Die Gendarmen betrachteten biefe Automaten als Glüdipiel und iherrten fie turch Ambringung eines verfiegelten Bapierstreifens. Der Besiber ber Automaten, ber annahm, daß die Genbarmen bier eigenmachtig gehandelt, entfernte ben Streifen wie-ber und übergab jomit feine Antomaten wieder bem öffentlichen Gebrauch. Darauffin wurden bann tie Automaten auf polizeiliche Anordnung entfernt und sowool die Birte, als auch ber Eigentumer der Antomaten in den Antogegustand verseht wegen verbotenen Gludsspiels. Schon war Termin zur Berhandlung angesest, die fürzlich an die Beteiligten die Benachrichtigung

tam, bag bas eingeleitete Berfahren aufgehoben fei. Gine nahere Begründung fehlte. Allem Un-icheine nach geben bemnach die Angeklagten itraflos aus, die weitere Aufstellung und Benutgung ber Antomaten burfte aber verboten bleiben.

oleiben.

d. Nordenstadt, 1. Sept. In unserer sestlich geschmusten Kirche wurde gestern bas Gu stav Abolf. He st des Zweigvereins Wallau gesteiert. Die Festprechigt bielt Psarrer Weber aus Schwanheim. Der Gesangverein "Concordia" und die Schullinder verschönten die Feier burch erbauliche Gesange. Die Nachstein bie Feier burch erbauliche Gesange. Die Nachstein litt unter der Ungunst der Witterung. Kaum haben Defan Dr. Linden bein aus Destenheim und Kfarrer Wolf je als Massenheim ihre Anfprachen gehalten, so sesse dewitter solgte, das dem Kest ein unerwartetes Ende bereitete. Die bem Geft ein unerwartetes Enbe bereitete. Die Kollefte in ter Kirche betrug 87,72 K und murde Schwanheim überwiesen. Die Nachkollefte er-gab 41,42 K und wurde Ried zugesprochen. —

gab 41.42 A und wurde Ried jugeiprochen. — Am Samstag wurde ein 10jähriger Knabe beim Lehmgraben von einer berabitützenden Lehm mand berifchützet und betart beschädigt. daß ärztliche Hile in Anspruch genommen werden mußte. Zum Gläd scheinen innere Körperteile nicht verleht zu sein.

— Bredenheim, 1. Sept. Am Samstag Abend kurz nach 11 Uhr ereignete sich hier ein tranziger Borfall. Ein 23jähriger Bautechnifer. Namens Heinrich Stamm, Sohn eines Gastwirts, wurde auf affener Straße erit och en. Stamm war an dem Abent mit einigen anderen jungen Leuten in einer Birtischaft gewesen, und auf dem Rachhausewege wurde ein Streit, der am Sonntag zudor gelegentlich einer Erntemusit entstanden war, zum Austrag gebracht. Bon einem Burschen wurde dem Unglicklichen ein Messen zum Lassager beigebracht, welcher bie rechte Salsaber burd-ichnitt. Der toblich Getroffene ichleppte fich noch einige Schritte binweg und brach bann gujam-men. Der gleich hingugerufene Argt tonnte nur ben ingwijchen eingetretenen Tob feftftellen.

B. Bider, 1. Geptember. Bei ber geftern ftatigehabten Bahl bes Rirchenvorftanbes und ber Gemein devertretung murben als Rirchenvorftanbe bie herren Joh. Mathaus Wolls ftabter I und Mathaus Allenborff wieber itädter I und Mathäus Allendorff wieder und Baul Schalf neu gewählt. Aus der Kirchen-gemeindevertretung gingen die herren Andreas Müller II, Mathäus Ruppert, Bhilipp Bolf II, Affolaus Baumann, Philipp Kild, Adam Anthes, Karl Martini, Johann Mathäus Wolftädter II und Lorenz Emds hervor.

† Diez, 29. Aug. Hür die Orte Rassau, Berg-nassaus-Schenern, Daufenau, Dienethal, Dörnberg, Chernhof, Singhofen, Weinahr und Minden wurde.

non bein Regierungsprafibenten bie Errichtung einer Bader: 3mangsinnung angeordnet.

Bons gen legt feine Stelle als Chefarat bes hiefigen Rurhanfes wieber. An feine Stelle tritt Dr. Muthmann.

(3dftein, 1. Cept. In der legthin in Langer - Cowelbach teatigehebten & reistags -ithung wurde Bürgermeifter Leichtfuß als Miglied jum Kommunallandiag des Reg. Bes. Wiesbaden an Stelle des nach Berlin veriehten Regirrungsrates von Roeller gewählt. Es ist dies feit dem Jahre 1880 wieder das erste Mal, daß unfere Giabt einen Bertreter im Kontinunallandiag bat. - Ort ber geftrigen Ergangungewahl jum fath. Rirchen vorftand murben die herren Rangleirat Merg und Bidermeifter Dufter ge wählt. Zu Gemeindevertretern wurden gewählt die Gerrei Foriter Steffens, Amsgerichtsiefretär Müller-Josien, seiner die Landwirte P. Masty, F. Ernst, Chr. Alexi und Beter Hardt: Engenhahn, als Erfanmann wurde noch der Landurann Phil. Prag = Engenhahn gewählt.

Aus den Nachbarlandern.

Raftel, 1. Gept, Ein Taglohner, ber ftart angetrunfen war, geriet geftern auf bem Beimmeg auf bas Bahngeleife, wo er fich ich laten legte. Man fand ibn mit abgefahrenen

Beinen hoiptial jung Schieriber befindet sich der gaforun gen. Unter ihnen besindet sich der gabrikarbeiter Johann Rosen berger, der vor einigen Jahren wegen Raub und Todichlags zu 15 Jahren Zuchthaus verzrteilt worden war, sowie ter Monteur Hartwig aus Disenbach, der noch 61/2 Jahr Zuchthaus zu verdüßen bat. Die süus Verdecher hatten im Zuchthaus Ma-rienichloß Anzeichen von Geistesgestörtheit ge-Socheim ing Spital gebracht worben. Rach längerer Beobachtung wurden fie gestern für gesund gerer Beebachtung wurden sie gestran sur geinnd geren Seigengen gaten. Das Spete De gann unter der Leitung des Herrn Albert von die kauften sur gespah zur sichen gann unter der Leitung des Herrn Albert dem Anstiges der Volländer. Juerst spielte die Mannicks ausgegriffen werden. Die zur Beodochtung des Gesteszustandes inhaftierten Berdert den dich in der sognanten Bacheteilung im Bau II. zu tum und sertigten sich int dem die die des Gesteszustandes inhaftierten Berdert des Gesteszustandes inhaftierten Gerden des Gesteszustandes inhaftierten Gerden des Gesteszustandes inhaftierten Gerden des Gesteszustandes der Geste

wig ift 1.67 Meter groß, bat buntelblonde Saare, großen Kopf mit nieberer Stirn, getrennte Augenbronen, graue Augen, blonbes Schnurrbarichen, Rafe, Mund und Kinn ge-

wohnlich.

Darmstadt, 1. Sept. Nach bebeutenben Untersichlagungen ist ber Kassierer bet Spar- und Darlehnstasse, Lehter Kramer, flüchtig gegangen. Die Unterschlagungen belaufen sich auf viele Tausenbe. Eine große Anzahl tleiner Laubwirte sind die Leidtragenden. die ihr ganzes Gelb so gut wie verloren haben.

Gerichtsfaal.

Der 69 Jahre alte Rorbmacher Biff. Reeb in Unterliederbach ist angellagt, an seiner noch nicht 6 Jahre alten Enkelin, über bie er als Bormund bestellt war, ungüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. Die Berhandlungen sanden unter Ansschluß der Defentlichkeit statt. A. wurde zu einer Gefängnistrase von 9 Monaten verurteilt.

Gin Antomatenfnader.

Der Arbeiter Seinrich S. ans Ero:berg er-brach bei Gelegenheit einen Bierautomaten. Er wollte fich mit ber Gelbtaffette besfelben gerabe entfernen, als er vom Birt ertappt wurde. S. ift bereits wegen Diebstalls vorbeftraft. Ihn trifft beshalb heute eine Gefangnisstrafe von einem Jahre, wobon 6 Wochen Unterluchung abgerechnet werben.

Belegenheit macht Diebe. Der Taglöhner S. brachte töglich ju einer Herischaft Gis. Eines Tages nahm er eine Broiche, die auf bem Eisschrant lag, mit und berkaufte sie fur 1,50 Mark. H. wurde bafür mit einer Boche Gefängnis bestraft.

Beiftig minbermertig.

Zuglöhner Karl G. zu Dobbeim sam es eines Abends zu einem heftigen Refontre, das in Tatlichseiten ausartete. G. soll damals betrunken getweien sein. Insolge einer ichweren Kopffrankheit war G. seicher nicht vernehmungsfähig und er gibt an, durch die Krankheit im Kopf seiner flaren Ueberlegung berauft zu sein. Die Berhandlung mußte taher vertagt werden; ein Gwachten bes Dr. Schröder, bei dem G. in Behandlung stand, soll vorher eingezogen werden. Bmifden Strafenbahnbeamten und bem Gruh berborben.

Der Fürsorgegögling Bi. in Soch ft. 14 Johre alt, ftieg in die Reller ein und ftahl bort Spec, Burft und Ruchen etc. Einmal jand er eine Uhrlette, die er ju fich ftedte, Beim britten Diebstahl murbe er ertappt, gab aber somobl bem Genbarmen als auch im Gefangnis au Dochft einen falichen Ramen an. Er wurde in einer Gefangnisstrafe von 3 Bochen und 1 Tag Soft vernrieilt.

Gin Saitbefehl.

Der Raufmonn Julius Lewi bon hier hatte fich wegen Urfundenfolichung bor ber biefigen Straffammer zu verantworten. Schon in friberen Terminen war L. nicht erichienen und hente felite er ebenfalls. Gegen L. aber wurde paftbeiehl erlaffen.

Er wibericht fich! Gegen ben Maurer Aboli B. in Dahheim war ein Satibeiehl erlaffen worben. Er witer-fehte fich jedoch ber Berhaftung burch ben Ben-barm. B. wurde bafür ju einer Gelbftrafe bon 10 . K perurteilt.

Aus der Sportwelt.

Bugballiport.

Gugballfpiel Solland-Bicobaben. Dus große fportliche Ereignis ift borüber. hat uns ein Rejultat gebracht, bas felbit die größten Optimiften nicht vorauszufagen gewagt hatten. Die Saag'iche Boetbal-Bereeniging "Quid" ift bon bem Sportverein Biesbaben geschlagen worden. Der gute Ruf, der dem hollandifchen Meifter vorausning, hatte and auf die, gegen iportligie Beranfialtungen noch leider fehr gleichgultige Eintpohnerichaft Wiesbabens feine Ungiehungsfraft nicht berfehlt. Eine große Buichauermenge bon annähernd 2000 Berfonen verfolgte mit großem Intereffe trop des drohenden Betiers und des furz borber niebergegangenen Regens diefes intereffantefte gellr Spiele, bie wir bisher hier gu feben Gelegenheit hatten. Das Spiel begann unter der Leitung des Herrn Albert Solm aus Frankfurt a. M. mit dem Anitog der Holländer. Zuerst fpielte die Mann-ichaft des Sportbereins ein wenig aufge-

Sie unternehmen ichnelle Angriffe auf das Tor Wiesbadens, doch die brillant arbeitende Berteidigung vereitelt jeden Erfolg. Roch nie haben wir die Berteidigung des Sportvereins fo icon arbeiten feben, als fie biefen wuchtigen Angriffen ber Sturmerreihe des hollandischen Meifters ftandhielt. Das Chrentor erringen die Bollander durch einen Strafftog. Dit bem Refultat 2:1 fann der Sportverein das Spielfeld Das Sieger berlaffen. Erwähnt fei noch, Die Sollander in den letten 15 Minuten nur noch mit 10 Mann fpielten, da ber Mittelläufer megen einer leichten Sugberrenfung das Spielfeld verlaffen munte. Die Mannichaft des Sportvereins lieferte eines ber beiten Spiele. Bor allen Dingen gebührt ber Berteidigung uneingeichranftes Lob. Sollte fich die Mannichaft die icone Stambination ber Sollander aneignen, dann fieht wohl noch manches icone Spiel auf bem Sportplay in Ausficht.

Postantomobile.

Bei ihren Berfuchen mit Kraftfahrzeugen ber verichiebenften Spfteme hatte die Boftver-maltung feit 1901 folche mit eleftrifchem Mattrieb völlig ausgeschaltet, weil sich diese Kraftwagen im Boltsuhrbetriebe nicht bewährten. Reuerdings sind aber in Berlin neben ten bisherigen Fahrzeugen mit Benginantrieb (Daimler, Rene Automobilgesellschaft) für den Brief- und Baketverkehr neun neue Selbstfahrer mit elektrischem Antrieb berfuchsmeife wieber eingestellt worben. benen weitere folgen follen. Die im Oberpoft-bireftionsbegirf Mannheim feit einiger Beit in größerem Dagftabe porgenommenen Berjuche größerem Makitade vorgenommenen Serjude mit Bend-Wagen haben jehr günstige Ergeb-nisse gehabt. Dasselbe lätt sich von den Selbst-sahrern mit Bendinantrieb sagen, die in den Obervosidirektionsdezirken Dusselbors und Franksungen liegen bis jeht auch mit den antomobilsührenden Post ill on en dor; meist sind es Unterbeamte mit technischen Bortenntniffen, gelernte Schlofer ufm. Die fich bagu erboten haben. Ihre Musbilbung übernehmen die Erbauer ber Bagen bertragsmäßig: außerdem mulfen es, wenn auch nicht völlig enthaltsame, so boch im Alfohol-genuß mäßige Laute sein. Die erwähnten nenn elektrischen Araftwagen werden zunächst unter ber Führung eigener Angestellter der liesernden Firmen laufen, welche die übliche lederne Chaufenrfleibung tragen. Dit ter Ginftellung und Anichaffung neuer Rraftfahrzeuge muß fich bie Boffverwaltung nach ihren verfügbaren Weitteln richten. Der neue Etat dürste weitere ische ansordern zu einer Bermehrung der Araftwagen - Bersonenposten, die sich auf den Kurien, die sie bestellen, bewährt haben. Bei den Bersonenposten liegt iogar im Gegensch au ten Brief- und Kasettraitschrern, beren laufenbe Roften immer noch weientlid hober find als bei Betrieb mit Bjerben, bereit ein leiblich befriedigendes Finangergebnis wenn ihnen Aurje mit guten Begeverhaltniffen ;ugeteilt werben, auf benen ein reger Reife-und Bolfiendungsverfehr herricht.

Lette Drahtnachrichten.

Sozialiftijder Barteitag.

Riel, 1. Gept. Der bier tagenbe ichlesmig. holfteinifche fogialbemotratifche Barteitag hat swei ihm porgelegte Mifttrauens.Erffarungen gegen bie fübbeutichen Benoffen megen beren Bubget-Bewilligunger. mit großer Mehrheit abgelehnt, um tem Rurnberger Parteitage nicht porzugreifen.

Beftrafter Dustetier.

Berlin, 1. Geptember. Das Oberfriegs. gericht des 3. Armeeforps verurteilte den Mustetier Thorn vom Infanterieregiment Graf Tanengin ju 33 Jahren Gefängnis, weil er im Maufch einen Unteroffizier ein Bierglas in ben Ruden geworfen und ihn beleidigt hatte-

Bernrieilung beutider Matrojen.

London, 1. Ceptember. Fünf Matrofen des hier gur Ausführung von Reparaturen eingetroffenen deutiden Torpedobootsgerftorers murben megen Trunfenheit vom Gericht au fleinen Gelbftrafen verurteilt.

blid der internationalen Bolitif erfolge Der "Coulois" bemerkt, daß die Zuverficht mit welcher ber Raifer bon der im beut. den Beere beridenden Dannes. gucht rebet, den frangofifchen Machibabern mohl zu wünschen ware-

Runbgebung am golbenen Sorn, Ronftantinopel, 1. Gept. 400 entfaffene Bebienftete aus bem Dilbig berfuchten eine Rundgebung, wurden aber bon ber Boligei ber-

Japans Botichafter in Lonbon. Tofio, 1. Cept. Bum Rachfolger bes Grafen Somura auf tem Botichafterpoften in London ift ber frühere Minifter bes Meugeren, Barre Rate, außerfeben.

Englifder und frangofifder Ginfinh. Ronftantinopel, 1. Sept. Der Grofbeafer. hat ben englischen Botichafter erfucht, ihm einen Arilleriepffigierinftruftenr für bie turfifde Urmee gu empfehlen. Den frangofifden Botichafter erfuchte ber Großbegier, ihm einen Finangfachmarer gu empfehlen.

Generabrunft.

Rem Orleans, 1. Gept. Gine Fenerebrunh gerftorte einen Zeil bes hauptfachlich von Frangofen bewohnten Stabtviertels. Der angerich. tete Gooben begiffert fich auf 126 Millionen Dollars.

Gbeitebaftene: Bilbelm Clobes. Beraniwortlich für Palitit, Bollswirtschaft und Santel: Dan Beraniwortlich für Palitit, Bollswirtschaft und Santel: Dan Leite un für fieulleton, Thatter, Aunt und ben gelauten Urigeria Beile in filmtlich in Biosbaben, Drud und Berlag bet Bieb babener Generals Angeigers Kourab Stebolb in Biebiaben



Temp. nach C. | Barometer geftern 741 mm

Borausfichtliche Witterung für 2. Cept. bot Der Dienftftelle Beilburg: Gehr veranberlis ftart windig, Regenichauer, vereinzelt mit Gewitte

Miederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 3, Keldberg 2, Kenticch 4, Marburg 2, Hulba 4, Bigenhausen 2, Schwarzenborn 2, Kassel ().

Daffer. Abeinpegel Caub geftern 1.99, heute 2.00, ftand: Mainpegel Hanan geftern 1.78, beute 1.74, Lahnvegel Weilburg geftern 1.80, heute 1.84.

Steibr. Connenenigung 6.46 | Menbaufgung 16.05 | Wonbaufgung 9005

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Meine Herren, das war keine Kleinigkeil!

Denfen Sie nur, ich hatte mich total verftiegen; über mir Felfenschroffen, unter mir ein Abgrund von hundert Metern und teine Möglichkeit vors ober rückwärts zu kommen. Zwanzig Stunden hab ich so aushalten muffen und es war nur ein Glid, das ich eine Schachtel gaps achte Sodener Minerale Paftillen in der Tajche batte, ohne die ift feine Tour unternehme. Die haben mich nur vor Durft bewahet, denen danke ich's vor allem, daß ich obne fchwere Erfaltung davoren fommen bin. Fans achte Gobener muß man auf jede hochtur mitnehmen. Man fauftfle für 85 Pf. per Schachtel in allen Apothefen, Drogerien und Mineralwafferhandlungen.

ben gangen Rheingan, ben Zaunus, wie überhanpt für gang Beffett Raffan inferiert man mit beftem Erfolg in dem

WiesbadenerGeneral-Anzeiger

Amteblatt der Stadt Biesbaden it amtliches Bublitationeorgan vieler andrer größerer Gemeinden Raffaus.

MAGGIs gute sparsame Küche". MAGGA

Man verlange ansbrüdlich MAGGIs Suppen!

kosten 2 Teller vorzüglicher Suppe



mit bem Kreuzstern.

13892

3: fürgefter Beit nur mit Waffer bergnftellen,

dotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46.

Reed Rechtsanwalt mit Sohn Brockton --Folta mit Frau, Kattowitz. - Jacob, Amtsgerichtsrat mit Familie, Dormund, - Archenhold, Direktor Dr., Treptow. - Kuhl, Darmstadt,

Hotelsum neven Adler, Goethestr 16.

Seidentrides, Hannover. - Koch, Dr. med. mit Familie, Weissenburg. - Würz mit Sohn, Dortmund. - Fassbender, Prokurist mit Frau, Magdeburg. — Stricker, Hamburg. — Böhme, Gefa. — Exner, Maler, Rolandseck. — Kippel Osterfeld - Kath mit 2 Tochtern, Köln. -Sasse, Fräulein Oberlehrerin, Wattenscheid, -Wellinghaus, Dr. med. mit Frau, Wattenscheit,

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Grunbold mit Frau, Elberfeld - Mellin, Amtsgerichtssekretär mit Frau, Elberfeld, -Frank, Rappoltsweiler,

Hotel Allees a al, Taunusstrasse 3.

Pipers mit Familie, Holland. - Lequis mit Frau, Siegburg. - Blom, Rotteram. - Koey-Lehrer, Holland. - Matthyssius, Brüssel, - Mertens, Frau Rentier, Barmen, - Mendheim mit Frau Berlin. - King, Newyork - Meygs mit Frau, Amerika - Roodenburg mit Sohn, Dortrecht. - Hamon, Baumeister, Münster. -Helmbrecht mit Frau, Remscheid

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Hang, Frau Rentier, Köin, - Weber 2 Herten, Offenbach.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.

Spiridovitsch, Frau Rentier mit 2 Kindern u. Gouvernannte, Petersburg. - Cobby, Dr. med., Malton — Schulz Fräulein, Petersburg. — Surie Rectier mit Familie, Amsterdam — Boeddinghaus, Frau mit Tochter, Dösseldorf. — Koch, Antwerpen - Boecker, Generaldirektor mit Familie, Berlin, - yan Rooy, Dr., Rotter-

Fremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11, Schröter, Hofrat Dr. med., Russland. Bright, Frau Rentier mit Tocher und Bed., Hertfordshire. - Blackburne, Fran Rentier mit Tochter und Bed., Lancashire. - Ammoe, Forstassessor mit Frau, Dessau,

Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Nobis, Solingen. —Weyerstahl, Solingen. — Marum mit Sohn, Karlsruhe. — von Schlick mit Frau, Tiflis. - Haag m. Familie, Maximiliansau Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Wendt, Rentier, Berlin. - Fischer, Berlin. -

Hauschiw Gera.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Lauf, Bauleiter, Montabaur. - von Bolten-

stern Engers. - Hahn, Köln. - Ruerschi, Köln. - Bergau mit Frau, Berlin - Unsinn, Frau mit Sohn, Rheydt, - Erwin, Kgl. Sächs, Hofopernsänger, Dresden

Dietenmühle, (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Aron, Frau, Hamburg. - Elas, Berlin. - Gaspari, Frau Direktor, Mannheim. - Schuhmacher Frau Oberleutnant, Trier.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Clemen, Frau Hauptmann mit Bed., Godesberg. — Salomonson, Frau, Rotterdam. — Weile mit Frau, Berlin. — Lindenbaum mit Frau, Drotobycz, - Maselsohn, Tiflis. - Götschke, Berlin, - Jacobi, mit Frau, Pleschen, - Lippincott mit Familie Berlin.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Zinser Rentier mit Schwester Düsseldorf -Schumann Wolfenbüttel. - Schauroth Wolfenbüttel. - Habruner Frau München. - Baumeister Frau München. - Lean Newyork,

Dr. Friedländers Sanatorium Friedrich shöhe, Leberberg 14. Waldmann Gerichtsrefendar Brüssel

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a.

von Hörschelmann Exgelenz Freiherr mit Bed. München. - Freiherr d'Eppinghofen Ehrenmarschafl Langenfeld, - Buschmann Fraulein-London, — Lemon Fräulein Opernsängerin Newyork, — Hadley, Newyork, — Weinberg Fraulein Dresden,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Mette mit Frau Krimmitschau -- Kupffender Fæbrikdirektor Perz, - Kreutzburg mit Frau Eisenach

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Wissenbach Referendar Durmstadt - Noll Darmstadt. - Ripp mit Frau Elberfeld. - Baron von Prenscher Rittmeister Wien. - Schmitz Düsseldorf. - Schöming Würzburg. - Freiherr von Seckenderf Freiburg. - Rotenburg mit Fr. Holland - Schorben England,

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Gabel mit Bruder Basel - Gross Sekretär mit Frau Hamburg. — Schlosset Sekretär mit Frau Hamburg. — Tischer Tübingen. — Klein Tübingen. - Schrier mit Frau München. Scheid mit Frau Aachen - Weiden mit Bruder Köin. - Klaes Bonn.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Sweerts de Laudas Baron und Baronin Rotterdant - Katzenstein Frau dielefeld. Engelbert Frau London,

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Frohwein Haupmann Offenburg. - Rath Hottenstein, - Rath mit Kind Strassburg. -Winner Fräulein Remscheid, - Reffenbach Stuttgart, - Ostenbach mit Frau und Schwester Koblenz. - Frohwein Offenburg.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpt. L. Kraftthal mit Frau Warschau, - Jansen Amsterdam - de Sosnowska Radom - Mounier Frau Dr. Haag. - Benkiser mit Frau Pforzheim. - Evekinh mit Familie Deventer.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 18

Tarraschi Fran Renter Berlin - Col-Amerika - Holtz Frau Kalisch. - Peters Fa. brikbesitzer mit drau Baden-Baden. - Heris Düsseldorf - Coppel Frau mit Sohn und Convernante Solingen.

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 49 Zubee mit Frau Dirschau - Likernik D. mit Frau Lodz. — von Mandelsloh Officer Potsdam. — Ticktin Frau Rentier Berlin Averdink Professor Duisburg.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Selb mit Frau Brüssel. - Szamatosky Apotheker Frankfurt - Leitenberger Fraufets Paris. - Balachoesky mit Frau Kiew. - Krama Lemberg. - Abt Justizrat Kolmar. - Tschachis Rentier mit Frau Moskau.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

von Cochenhausen Regierungsrat Prof. Dr. Chemnitz, - Schaub Władiwostock. - Brückner Johannesburg, — Goffin Enghien, — Deus, Brüssel, — Hoffschulte Münster, — Krause Bruchsal. - Hebbelnich Berlin

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Del Baerre mit Frau und Bed. Amsterdam - de Geiger mit Familie und Automobilfuhren Paris - Strasse Frau Kommerzienrat Nuras berg. - van Gilse van her Pals Frau mit Sohn Amsterdam. - Balz Frau Berlin

Hotel National, Taunusstrasse 21. Schuster Fraujein Lehrerin Mülheim, - An liss 3 Fräulein West-Molesey,

Hotel Prinz Nicolas, Nicolasstr. 29-31.

Bulin Dr. med, Palermo, - Dufue Heidelberg, Sanders mit Frau Rotterdam. - Frankel Hamburg - Sarna Warschau - Haynes Kalkutta - Krah Königshütte. - Gifbert mit Frau Paris

ersu das beste existierende Waschmittel, desser enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der Wäsche schädlich sel, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gielchfallst

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

bestes und billigstes Waschmittel.
In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wasche.

Kein Reiben und Bürsten nötig. Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm B. Benedick, G. m.b. H., chem. Abteilung.

Garantiert unschädlich.

Gen. - Vertr.: Fritz Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13. 13 Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.



Reneftes Modell

ilnerreicht im Gig. Socheleg. Form Macht folant und grazios. Alleim Berfauf für Biesbaden.

Mmeritan. Frantioi. Englische

Spezialmarfe: "Merfel". Allieitig als vorzüglich anerfannt. Nach hogienischen Grundsähen gearbeitet. Begueiner, tabelloser Sip. Vollendete Form. Eleganz und Baltbarfeit.

Anfertigung nach Mass. Muswahlfendungen. - Reparaturen. - Gaditund. Bedie. 13366 nung. - Linbrobiergimmer.

Merkel.

Ameritanija. Rorictijalon

2 Chütenhofftr. 2 Ede Langgaffe.

Mein Spezialhaus bietet grösste Auswahl bester Qualitäten Kinder-Strümpfe Knaben-Sweater Reizendo Neuheiten in Erstlingsartikel. Mäntel, Capes, Kleidchen Kinder-Häubchen, Mützen, Gamaschen zu billigsten Preisen. L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Gratulationskarten, Geburts-= Anzeigen =

> liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen

> Buchdruckerei des Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199 u, 819.

gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich nur Canggaffe 33, =

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071,

Wo kaufen wir unlere Mübel?

Benn Sie billig taufen wollen, seben Sie fich bas Bobeliager von W. Minor, Bismard-ring 4 mt! Spezialität: Braut-Kusftattungen. Befichtigung geftatiet. Girene Bertftatte. 13867 Staffet Bahnhofftrabe,



Guter bargerl, Mittagetifd 50 Bi., Abendtifd 35 Bi. u. bi Remmelbberger Rachf, Gaalg. 2,

Umgüge u. fonftiges Roll bei billiger Berechnung für Gind. u. Land M. Leineweber. Sellmundftrafe 26.

Los nur 1/2 Marki Ziehung am 29. Sept. 190 Schneidemühler Automobil- u. Pfer 3103Gewinne i.W. v. zus

forto und Liste 20 Pf. extra cut das General-Debit H. C. Kröger, Berlin W.

In Biesbaden beit Rat.

Bandel und Induftrie.

Denticher auswartiger Sanbel.

an ber bom Raiferlichen Statiftifchen Amte egebenen ,Statiftit bes Deutiden Reiwirb ber beutiche auswartige Sanbel bes res 1907 mit Großbritannien fomie i Gibraltar, Malta und Copern

Brogbritannien mit Irland soge ber Insel Man und ben britischen Ranalgeln. - Im Berichesjahre bewerte fich im
Bellichandel (in Millionen Mart) ohne Ebelelle bie Einfuhr auf 976,6 und die Ausfuhr 1000,4. Im Borjahre 1906 belief fich jene 100.4 und tiese auf 1067,2; biernach ist die febr um 162,2 oder 18.5 v. H. gestiegen, die lieber aber um 6.8 oder 0.6 v. H. gefallen, 1907 ragten hervor (in Millionen Mart):

in ber Einfuhr bearbeitete Spinnstoffe.

Maren baraus mit 351,6, mineralische und
ile Robstoffe mit 296,8 (barunter Steinschlen

215.1), Erzeugwisse ber Land- und Forstuntschaft und andere tierische und pflanzliche genrergeugniffe, Rahrungs- und Genugmittel mi 139,6 (barunter Belgiterfelle mit 27,3 und Belle mit 14,4), unedle Metalle und Waren annas mit 118,2 (barunter Eisen und -jegiermoen 66.6 foloie Gupfer- und -legierungen Me und Sabrgeuge mit 52,0;

9

q

in der Ausfuhr Zuder mit 149,4. Salbichenwaren mit 133,7. Wolftuche mit 323,
dandicube, Hoarneche mit 28,2. Anilin- und
andere Teerfarbstoffe mit 19,9. Spielzeug mit
124, wollene Franen- und Mädchenkleiber mit
165, gefärbte, bedruckte Baumwollgewebe mit

nd und Sahrrabteile mit 15,6.
II. Gibraltar, Malta, Epperv.
on Spezialhandel ift gegen bas Borjahr ber Bert Ginfuhr (in 1000 Mart) von 1076 auf geftiegen, ber ber Musfubr von 2964 auf - Saupfeinfuhrmaren maren ad 1907 Maltafartoffeln, beren Wert 1369 er-

reichte: weiter tamen noch Rleie mit 52 und Bein mit 42 in Betracht. - In ber Ausfuhr bes Berichtsjabres find Juder mit 727, Gbel-metallwaren mit 248 und Wolltuche mit 224 bervorzuheben.

Mannheimer Brodutten Borfe vom 31. Minguft.

Die Rotterungen find in Reichemart gegen Bargablang per

| 100 Rg. buhnfrei bier. | | | | |
|------------------------|--------------|--------------------|---------------|--|
| Seig., pfillj. | g1.75-00.00 | Gerfie, men | #0.25-2'.00 | |
| " Rheing. | 00.00-00.00 | " Bittier | 20.15 -21.25 | |
| mereb. | #1.50-21.75 | , ungarifde | 00.00-00.00 | |
| rull, Etima | 24.00-24.00 | Ruff. Gutterg | 14,75-14 50 | |
| Mife | 23.75-24.00 | Siafer, bab, alter | 00.00 - 00.00 | |
| 至50000000 | 25.7 -03.00 | W H BEE | 16,50-17.00 | |
| WARRENGS. | 23.75-24.00 | Saier merbb. | 17,15-00.00 | |
| TORKED SEE | 00.00-4.0.00 | Dofer, ruffider | 18,00-15.00 | |
| THEOLOGICAL | 23. 0-24.50 | Bajer En Wlata | 16,50 -00,00 | |
| AME, MARRIET | 22.75-23.60 | emerif. weig. | 00,00-00.00 | |
| 現場をは行用を含って | 00.00-00.00 | Mais am. Mitres | 00.00-00.00 | |
| Mana Mana | 00,00-00.00 | _ Donau | 17.00-00.00 | |
| Ranias II | 23.50 -00.00 | , La Plata | 16,75-00 00 | |
| Busicalier | 00.00-00.00 | Robitept, b. nener | 50.00-00.00 | |
| " Le Plata | 23,75-274.00 | Miden | 15.50 - 00.00 | |
| frankti: | \$2.01-00.00 | Rieelan, beutle. T | 00,00-00,00 | |
| Rogg. pfülg, neu | 18.5000.00 | | 09.00-09.01 | |
| " tull- | 19.75-00,00 | a Lugeene | 00,00-00,00 | |
| " tundy. | 20,00-00,00 | " Provenc. | 00.00 00.00 | |
| " netbb. | 18.50 00.00 | Ciparinte | | |
| amenif. | 00.00-00.00 | Leinblimit ffan | 44.50-00.00 | |
| | | frig ni lietin | 75.00 -00.07 | |
| Padribli | 51.09-61.00 | | | |
| Spiritus In, bet | 186 50 | | | |
| 10 TOE | 69.50 | | | |
| e Port | \$1.00 | | | |
| tob 70er un | 67.00 | | | |
| Form | - 04.44 | | | |

Dirginiersaatmais 00,00 -- 00,00 Lafex Reggen Brauserfle guttergerfte Meigenmehl 32.00 \$1.00 80.00 29.21 25.50 20.10 Roggenmehl fir. 6) 28.23 1) 25 50 Einberg: Bijen einest rubiger, Roggen giemfic unber-anbert. Braugerije rubig, Gultergerije und ru ebert, Saier rubig,

Boltfarten. Sched.

Der icon on anberen Blagen burch bie Deutiche Bant eingeführte Bofttarten. Sched, ift nunmehr auch burch bie Wics-babener Depositentaffe ber Deutschen Deutsche Bant eingeführte Post farten. Samburg, 29. Angust. Cc mals. Ame-Sched, ift nunmehr auch burch bie Wies. babener Depositentasse ber Deutschen Bant in Wiesbaben zur Einführung gelangt. Marke Morris (0,00-00,00 A. Marke Sam-wonia 48.50-49.00 A. Marke Rey 48.50-49.00

Die Boftfarten-Scheds burfen über feine boheren Beträge als 1000 & lauten. Sie werben nicht in bat bezählt, sondern gelangen turch Berrechnung jur Einfolung. Die Postfarten-Scheds muffen vom Abreslaten birett an seine Bantverbindung gegeben merben. Die Gider-heit bes Berrednungeichede ift baburch eine ougerorbentlid

Rebftand und Weinhandel.

Rebstand und Weinhandel.
Ling, W. Aug. Wehr Küble und Regen als Sonnenichein brachte der August und die Traubenreise wurde bergögert. Berg- und Höhen lagen sieben noch gut, in den Flachlagen bilden sich immer mehr Leberbeeren. Der Sauerwurmsichaten ist gering. Es verlauften Leutesdorf 1905er zu 615 A. Rieberhammerstein 1907er zu 560 A. Erve 1904er zu 700 A. Albeindreitbach 1906er zu 610 A. Sinzig 1905er Rotwein zu 620 A. Ling und Honnet 1906er zu 600-640 A. und Remagen 1906er zu 695 A. und Remogen 1906er gu 625 .A.

Bergwerte und Dietall.

Renhort, 29. Mug. Ameritan, Gifen Rr. 2 Morth 16,00-16,75. Anpfer 13,62-13,75, Blei 457-4,62, gint 4,65-4,70, ginn 29,15-29,45 Ctablichienen 28.

Wolle und Baumwolle

Newhork, 29. August. Baum wolle. Auf anregente Nachrichten von Manchester, seste Kabelgramme und Deckungen eröffinete berMarkt behauptet mit 18-6 p. höber. Lebhastere Nachfrage bes Bublikums und Gerüchte, bat bie Baissiers ihre Gewinne zu sichern suchen, bie Saintelle ficht gu einer weiteren Aufwartsbewegung. Später stellte sich jedoch ein allatmeiner Abgabedrud ein, worurch ber größte Teil
ber erzielten Besserung wieder verloren ging.
Der Schluß war stetig, jedoch noch 11—4 p.

Rolonialmaren, Dele, Spiritus und Letroleum.

A, Marte Chamberlain, Roc u. Co. 48,50 bis 49.00 A, Marte Swift 4850 bis 49,00 L Marte Kingau 48.50—49.00. Sanja-Spe zialichmalz: amerikan, Ablabungsgewicht, lofo Samburg: Tierces 491/2 A (unberzollt).

Brobuftenborje.

Berlin. Weigen Sept. 198.75 (199.80), Oft. 200.25 (200.25), Des. 201.50 (201.00), Rog-gen Sept. 171.50 (173.00), Oft. 175.00 (175.78), Des. 177.25 (178.25), Hafer Sept. 158.80 (159.00), Des. 163.50 (163.75), Weis Sept. 156.50 (156.00), Des. 152.00 (151.75 A). Rib-bi Aug 00.00, (00.00), Oft. 62.80 (62.90), Des. 62.00 (52.20), Beigenmehl 26.25—28.75 A, Roggenmehl 21.40—24.30 A.

Berliner Borje.

Berlin, 31. August. Die hentige Borje trub wieber feste Saltung jur Schan, und es ist bervorzubeben, das auch bas Geichäft eine wesenfliche Ausbehnung erlangte, jo bas bie leitenden Markte, besonders der Montan-Africammarkt, einen lebhaften und angeregten Berlehr aufmiejen. Daggebenb für bie fefte Stimmung waren die bisherigen Grunde, vor allem ber waren die disherigen Gründe, vor allem bet slüssige Geldstand und der Umstand, das die Teilnahme am Geschäft auf allen Gebieten merklich angenommen hat. Dazu kam hente als besonderes Moment, das großen Eindruck auf die Stimmung machte, die Rede des Kausers in Sirahburg, in ter die Friedenszuversicht mit besonderer Klarheit zum Ausdruck kommt. Die zuversichtliche Anfallung, die dies Rede hervorrief, außerte sich namentlich auch auf dem Narkte der inländischen Anleichen, für die bei anziehenden Aurien zehhafte Kanslust bervortrat. Das wirfte ann auf die anderen Märkte trat. Das wirfte ann auf bie anberen Darfte arterend ein, Die Kurse waren zeitweilig etwas schwarfe ein. Die Kurse waren zeitweilig etwas schwacher, zogen aber späterhin wieder an, so daß sie den Ausangstiond noch überschritten. Der Geldmarkt war weiter schr flüssig, kurzerigiges Geld bedang 3 Proz. und darunter. Der 2 Uhr. Schluß war fest. Privolwechselzinsfuß 234 Proz.

Raplinger Blings 28 Amount 14608.

IR its unperünbert,

Dorlin Bank lighant 40% Lambardsingfoß 50% Privatdiskant 95', 0%

| DUL | HEROR HEAT SO | OR. MUNICULOUS | Berlin. Beni hishont a 70, Domontalinisted o 70, Physical Sanda verb |
|--|---|--|--|
| denisch: danisch: Mark – | Bisch, Fdz u. Sizelt-Pap Cha-lith.50,56 3; 66,59 Cha.8t8x,56 3; 81.000 Dt.Riche.Scharg 4 99.8000 Dtsmeld.88,00 3; 81.000 do. 1911 4 99.8000 Dtsmeld.88,00 3; 81.000 do. 1911 7 1000 35 do. 60.80 35 do | G . 60. 31 93.251G Linuxhan. St.A. 4 75.554G Sart. Hyg Sank. St. 89.350G do. 31 93.251G Linuxhan. St.A. 4 75.554G Sart. Hyg Sank. St. 89.350G do. 31 93.46G Extenuahn Stamm - Aktion do. 11.14 4 101.46G do. 6. 14.14 4 101.46G do. 14.14 4 | PRIXIN 12 31 92 006 Sechibank , 5 w 142,0246 Engl. Wallwar 8 98 756 Necerl Schimer 0 151,0565 m Args Dgls 4 233,0340 Sechwell Brgw 14 201 50.60 Neced. Wallwar 10 152,0565 m 6 166,505 m 6 166,505 m 6 166,505 m 7 1717 1912 32 90.2246 Neced. Sech Res. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec |
| Krone Gitter 1 Guiden to Borwegisch, collar: 4,20 | 60. 63. 4 100.00xii 60.01.02.04 31 90.20 | Scht. Robat 4 93 506 Greteiter 6 130 0006 0000 0000 0000 0000 0000 000 | chs. Sodester [34] 91 500 [Accomplet. Call 12(13) Uthin (dischard: Spinel 9 [124, 755 Rheis Stathwin) [15] [79,000] 2 [Magch. 34] 81;982, 500 [Mespecter P] 4 [96,80ac] A. G. Rausent [15] 57,80b [Glader: Einch [20] 503,000 [R. Mest Kalke 10] 117,50b [20] [Manc. Byl. 8 [16,80b] 6 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 5 [Mest Livel 4.1] 8 [16,80b] 6 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 5 [Mest Livel 4.1] 8 [16,80b] 6 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 6 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 6 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 7 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 7 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 7 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 8 [Mespect. Mar. W12] [154,50b0] 9 [Mespect. Mar. W12] [|
| 70 Mark, 1 12 Mark, — schwedisch, urk, — 1 D | Sayer, St. Ant. 4,100,050 de. 75,91002 33, 91.75, 46, 66, 616, Ant. 33, 51.40 Manchery St. A. 4, 92.25, 46, 516, Ant. 37, 51.25, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18 | G Meint 70st6 -1 Str 2 33.500 Niederhoodtz 30 Frankf. 8.347 4 97.500 M | and Bedeere 4 97,000 Alleid-Gros. F. 7 111,500 Hallesche Macch 20 324 000-00 329 000 |
| wahrang: 1. süddeutsch: 1 Krone Peso: 4 M: ing: 20,40 M: | do. IXI s. 17 30 de. do. 4 115.00 de. do. 5 115.00 de. do. 5 115.00 de. do. 6 4 105.00 de. do. 5 115.00 de. | Barg St. 4et.92 6 | 6 8 189 2556 berna Schille 5 17 256 Hengarth Manch 10 Catagori 6 100149-75 Berna Schille 4 23.755 Kannangarth Manch 10 Translate 1 1 153.250 Berna Schille 4 23.008 Catagori 6 1 10 187.160 Catagori 6 1 153.250 Berna Schille 4 23.008 Catagori 6 1 10 187.160 Catagori 7 1 153.250 Berna Schille 4 23.008 Catagori 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 |
| ungayletter - 7 Gulden - 150 Mark 1 Pfund Sterli | Brandeth PrJ. 39 99.79 0 66. do 38 91.30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | ds. ds. de 22.0050/Dert.ling St.alt 3 95.908 ds. Gritte. II. 4 97.750 De tiglen. Gette 4 97.750 De de tiglen. Gette 4 97.750 De de tiglen. Gette 4 97.750 de 5.0050 de | March St. |
| rk Banco: | 6e. U. II. JUL 3 83.250 2 6e. 5 32.50 6e. 2. 32.50 6e. 5 32.50 6e. 5 32.50 6e. 5 32.50 6e. | de. 18. Seet Pt 10.000 d'articinasider 4 80.7586ide, v. 05 et. 10 4 97.906 ide 2 Romain, 1903 5 101,29-6 Sad Wanthah 4 83.905 de, v. 07 et. 17 4 98.206 kin 4 80. 1898 4 82.756 Karlow Waron, 4 80.305 de, v. 07 et. 17 4 98.206 kin 5 Russ Ast, 1902 4 83.7566 Karlow Waron 4 85,7566 de, v. 04 et. 13 34 99.100 ke 6 de, de, 1904 40 90.907 Manc. New War 4 82.505 de, v. 04 et. 13 34 99.100 ke 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.100 ke 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.100 ke 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.905 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 Mance-Hjatan 4 85.006 de, v. 04 et. 13 35 90.006 de 6 de, Caldresta 5 94.006 de, v. 04 et. 13 90.006 de, v. 04 et. 13 90.006 de, v. 04 et. 13 90.0 | nbg, Nyp. 8 9 170.756 ChiperBarger V30 &38.0000 k, fibragrantite 5 125.30G Var, Cite. Rite? 18 231.8065 New York norw. East. 7 133.40b Conserdualry 22 2329.7566 Laught mam. 14 861.8066 Varter fabrt. 8 118.0000 do. 2 M 3 80.906 vitegla Will. 12 199.250 Will. 8 118.0000 do. 2 M 3 80.906 pt. Cred. 4 9 182.200 Conserdualry 7 223.0000 Laigt. St. Rite. 10 182.738 Versabl. Pril. C. 12 199.250 Will. 8 1.6 2000 do. 2 M 4 84.500 pt. Cred. 4 9 182.200 Confirm. 12 223.0000 Laigt. St. Rite. 10 182.738 Versabl. Pril. C. 12 210.000 do. 2 M 4 84.500 pt. Cred. 4 9 182.200 Confirm. No. 2 223.0000 Laigt. St. Rite. 10 182.738 Versabl. Pril. C. 12 199.250 Will. 3 18.100 pt. Rite. 12 199.250 Will. 12 199.250 Will. 8 1.6 0000 do. 2 M 4 84.500 pt. Cred. 4 190.0000 do. |
| t Oulden de her Wahrung rk 1 Me fark 1 | 60. ds. 35 90.500 dc. ds. 35 90.500 dc. ds. 4 99.000 dc. ds. 35 90.500 dc. ds. 35 90.500 dc. ds. 35 90.500 dc. ds. ds. 35 90.500 dc. ds. ds. 35 90.500 dc. ds. ds. 35 90.500 dc. 1852/98 35 93.400.6 dc. ds. ds. 35 90.300 dc. 1852/98 35 93.400.6 dc. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds | 8 de Sedes-Gri 5 | ### 17 18 18 18 18 18 18 18 |
| rengarisc 1,70 Ma 1,124/g B | Breat, St. 4, 21 24 90,805 Ecrettern 4 29,700 Browlerg St. 4, 31 91,031 5 do. do. 31 90,500 do. do. 4 88,400 7 Pemm. 4 91,700 | 3 do. 1ese . 1re 146 30xG Catr.Pat 1549 4 de. XI. XXI. 10; 4 97.25xG Pr. 3 lbng. Gatdrann 4 B2.408 Silesin Franci 4 70.25xG do. XXII. 1572 4 97.40xB do. 3 do. Kranserat 4 Silesin Rosella 4 74.60x do. XXV. 1514 4 97.60x do. XX | Sod Gred.A. 7 (182.5056) Dynamit Teat. 10 158.00 Mansen. Sargh. 8 128-8056 Wilks Sassen. 8 107.750 Frant Sasks 100ft 21.155 Ctr. 84.060 0 181.100 Egesiorffizia II 0 151.250 Mittle Steingn. 8 123.000 Wilter. Spect 20 218.50 Medica. Sasksets 162.005 Mittle Steingn. 8 125.000 Wilter. Spect 20 218.50 Medica. Sasksets 162.005 Mittle Steingn. 8 88.100 [Better Watch II4 197.5046] Spector. Nat. 100Kr. 85.305 Medica. Special II4 197.5046 Spector. Nat. 100Kr. 85.305 Mittle Steingn. 6 114.256 [Chert. Farter: 56.450] Mittle Steingn. 8 88.106 [Better Watch II4 197.5046] Spector. Nat. 100Kr. 85.305 Mittle Steingn. 6 114.256 [Chert. Farter: 56.4506] Mittle Steingn. 8 88.106 [Better Watch II4 197.5046] Spector. Nat. 100Kr. 85.305 Mittle Steingn. 8 114.256 [Chert. Farter: 56.4506] Mittle Steingn. 8 125.000 [Better Watch II4 197.5046] Special Mittle Steingn. 8 125.000 [Bett |

Unter uns

Most, Die befte meb. Ceife ift

Etid impferd Teerfchtvefel: Geife Bergmann & Co., Rabeben mi Schumarte: Stedenpferd mi Eduimarte: Stedenpferd m elle Arten Santanveinigs lnien u. Santanveidläge, wie Kileffer. Blütchen, rote Ricke is. St. a 50 Pfg. bei B. Poths Racht, Rebert

de, Frit Bernftein. 18705

verlange Schreibmaschine "Mignon", reis Mk. 100) auf Probe bei M. Horn, Luisenstr. 41.

nebft Brut

famil. Ungeziefer verfilge unter Garantie mit meinem keigefronten Patent Apparat. Gie Referengen fieben mir jur Cette. Breis billigft.

geinr. Sartorius,

Mantmeriager, 13751 Perfftraße 5, Stb., 2 Gt. Telephon 873.

52 Kohlen, Koks, Briketts u. Anzündeholz 52

liefert prompt und billig unter Garantie für Nettogewicht. (Verwiegungen amflich.)

Luisenstrasse 24. - Telephon 2913.

Ich nehme Veranlassung, darauf hinzuweisen, dass die von mir gelieferten Kohlen an Qualität und Vorzügen, wie auch in ihrer Aufbereitung den von dem sogenannten Kohlenring offerierten Kohlen nicht nachstehen.

mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1908

im Paulinenschlösschen zu Wieshaden.

Zur Beschickung unserer Ausstellung wird hiermit eingeladen.

Prämijerung durch goldene und silberne Medaillen. Ehrenpreise u. Diplome. - Schluss der Anmeldungen 1. September cr. -Alles Nähere durch das Ausstellungs-Bureau .

(Inh.: 6q. Guqelmeier) Hotel Mehler Wiesbaden.

Shone Regelbahn auf einige Luremburgerhof, Berberftr. 13. Mobel werben bill. repariert u. poliert. Rirchg. 24, Wertfit. 8946

liefert in jeber Große als Gprziglität Wiesbadener Emaillier = Werk Mattia Roffi.

Ausschneiden!

wert 30 Pfennig.

Haben Sie Waben — Bimmer — Lofalitäten gu bermicten ober

Suchen Sie berartige Lofalitäten gu

Baben Sie Dienftooten - arbeitet, Art nötig ober

Suchen Sie Stellung irgend welcher

Baben Sie etwas gu berfaufen ober Suchen Sie etwas zu faufen -

Dann Suferat auf, ichneiden diefen Gutichein aus und fenben ihn unter Beifügung ron 10 Bfennig für Ginichreibgebühr an bie

Erhedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusfte. 8, Bicebaben.

De Mudfeite genau beachten!

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

2m 14. Ceptember 1908, bormittage Il Uhr, wird an ber hiefigen Gerichtoftelle, Bimmer Ro. 60, bas ben Cheleuten Glafer und Schremermeifter Johann Ronrad Bimmermann und Cofie geb. Striffler in Bied. baben gehörige Borberwohnhaus mit hofraum und hinter. haus, belegen in Biesbaben, Dotheimerftrage Do. 179, groß 4,84 ar, mit einem Gebaudesteuernugungewert von 4700 Mart, awangemeise versteigert. 11990

Wiesbaden, ben 19. Juni 1908.

Ronigliches Amtsgericht Abil. 10.

Zwangsversteigerung.

Mm 14. Ceptember 1908, vormittage 111, tthr, wird an hiefiger Gerichteftelle, Bimmer Do. 60, bas ben Cheleuten Damenichneiber Jatob Gieber und Emma geborene Rafebier, jest ben Erben ber letteren, ju Bies-baben, Riehlftrage Ro. 2 (als Gefamtgut) gehörige Grundfind, bon Biesbaben, und gwar a) Wohnhaus mit hofraum, b) Dinterhaus, c) Baichfliche, gujammen 4,91 ar groß, Gebaubesteuernugungewert jufammen 4745 Dart, gwangeweife berfteigert. 11991

Biesbaben, ben 20. Juni 1908.

Roniglides Amtegericht Abil. 10.

3 wangsversteigeru

Mm 15. September 1908, vormittags 11 Uhr, wird an ber Gerichtsstelle dahier, Zimmer 60, das bem Georg Freiherr von Massenbach in Berlin W. 50 gehörige Grundfilld in Biesbaden, Ader Un ben Rugbaumen 4. Gewann, grf 24,58 ar, mit 4,33 Taler Grundfienerreinertrag, zwangsweise verfteigert. Biesbaben, 22. Juni 1908.

Konigliches Amtogericht 26bt. 10.

Zwangsverpeigerung.

Am 14. November 1908, vormittage 11 thr, wird an ber Gerichtoftelle ju Biedbaden, Bimmer Rr. 60, bas den Cheleuten Grundarbeitunternehmer Stornelius Emanter und Roja geb. Müller in Biesbaben als Gejamtgut fraft Errungenichaftsgemeinichaft gur Balfte und ben Cheleuten Moolf Dberheim und Dagarethe geb. Dormann in Biesbaden je gu einem Biertel gehörige Bohnhaus mir hofraum, hofeinbau, hinterhaus, Berffiattgebaube, Gneifenauftrage 12, groß 6 ar 66 qm, mit 12450 Mart Gebaudefteuernugungewert gwangemeife verfreigert. Wiesbaben, ben 18. August 1908.

13890 Ronigl. Amtegericht 21bt. 10.

Bekannimachung.

Mittwod, ben 2. Ceptember De. 38., mittage 12 Uhr verfteigere ich beleinenftrage 24 öffentlich zwangsweise gegen Bargablung

- 3 Schneppfarren, 1 Pferb, 2 Raftenwagen, 1 Regulator, Rommoden, 1 Tafelflavier, 3 Bertifos, 3 Rabmafdinen, Giefdrant, 2 Schreibtifche, 2 eintilrige Rleiberichrante,
- Berren Fahrrad, Grabbenfmaler, verichiebene Grabfteine, Bianino, 4 Marmorplatten, 1 Spiegelichrant, 1 Doppelpult, 2 Stuble, 1 Ropiertifc, 1 Ropierpreffe, 2 Tintenfaffer,

1 Gelbfaffette, 2 Bahlbreiter, 1 Brieffammler unb bergl, mehr. Schulze,

8968

Gerichtsvollgicher.

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfdreibs gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritinöftrafe ober bei unferen Angeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachjahlung ber Mehrzeilen benutt merben.

Bur Weichafts: und andere Anzeigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Musfunft erfeilt werben foll, fant biefer Gutichein nicht benugt werben.

Biesbadener General-Angeiger Mmisblatt der Ctadt Biesbaden.

Tegt ber Ungeige:

(Pitte recht bentlich foreiben). duf jete Beile nur so Budfinben ihreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

Awangsversteigerung.

Am 15. Ceptember 1908, porm. 11 thr, werben an ber Berichtsftelle in Bimmer Rr. 60 ein bem Freiherr Georg b. Daffen. bad in Berlin gehöriges Gartenbans, belegen "Un ben Rugbaumen" nebit einem Ader bafeibit bon 19 ar 71 am Große, Gemartung Bies. baben, gwangeweife verfteigert.

Wiesbaden, ben 25. Juli 1908.

Ronigl. Umtegericht 20t. 10.

Forderungen

an ben Rachtag ber am 26. Muguft verftorbenen Bittwe Marie Mener, Molfsallee 4, bitte ich balbigft bei mir angumelben.

Bicebaben, den 31. Auguft 1908.

Der Teftamentsvollftreder:

Juitizrat von Eck. Abelheibftraffe 6.

13903

Stellen finden.

Männliche. Buter Rodiducider gefucht. Spidermann, Rellerftrage 7.

Edubmader dauerud a. Reparatur gei. Kunfel, Hodift.18 8:64
Taglöhner

für Felbarbeit gefucht. Coliber fraftig, Sausburiche, fiabifunbig, gef. M. Rathgeber.

Wiesbad. Kellner-Verein,

Gegründet 1890. Telephon 1016, permittelt unentgelflich

Hotel= und Restaurant-Personal.

Geschäftsftelle Rheinischer Sof. Mauergaffe 16. 13713

Weibliche.

Sir Abt. Manuf., Aury, Woll. u. Weigwaren m. Rauf. haufes fuche g. 15. Cept. o. 1. Oft. tüdtige Verkäuferin.

Offerien mit Geh. Anipr. und Photogr. erbittet

Friedr, Biegenmener, 3oftein i. E. H 102

Mettes Mädden für Zigarren-Gelchäft gelucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13845

far m. Kurs, Beige u. Boll-warengeschäft suche für fof. eine branchetund, fol. Beetauferin u. ein Behrmadchen geg. Bergilt. Friebr. Erner, Reugalie 14. 4675

Ein Bügellehrmadden gef. Rauenthalerftr. 18, Cont 8899

Mädden für Blumen-gefählt ge-A. Weber & Co., Wilhelmftraße 4. 8956

Rüchenmadden für fof. gef. Potel Romerbab.

Gin einfaches fraftiges Dab. den gegen boben Lobn gefucht. Allbrechtftrage 27, part. 8847

Tüchtiges Madchen gefucht. Wielanbfir. 14. 13879

Ord. tücht, Maeinmadden in fl. Sausbalt fofort gefucht, Fort-gefehte Sonnenbergerftr. 2Bies. babenerftr. 58. Stat, Tennelbad.

Ord. fleig. Mabd. f. Birtich. u. Deng, fof. geg. gut. Bobn gel. Rab. Wirtidaft jum Linbenbrumen, Schierftein.

Cauberes Dadden nur für bausliche Arbeiten fofort gegen boben Lobn gefucht. Punfran wird gehalten. Bäderei Wengandt, Goldgaffe 5.

Dadden auf fofort gefucht, Berberftr, 13,

Sunges Madden toabiber gu Rindern gejucht. Schwalbacher: firage 51, Laben.

Gie finden

jeder Art fcueliftens burch eine Mingeige im

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Seffen-Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Gin braves fleifiges Mad cheu findet gute bauernde Stelle, Raberes bei Sichel, Michelsberg, Ede Bochft ttenftr. 8928

Mileinmaden, meldes etwas fochen fann, für gl. ob. 15 Cept. gefucht. Mit Buch ju melben Möhringstraße 7. 8906

Gin Bafdmadden gejucht. Fr. Zwereng, Scharnborftitr. 22, II.

Stellen suchen.

Ein außerst gewandter, zuvers läffiger Raufmann mit prima Beugniffen und Referengen Anftellung ale Bermogener ob. Saus-Bermalter. - Raution fann in beliebiger Bobe geftellt Offerten find ju richten an bie Greb b. Bl. unter Da 546.

Gin tücht, erfiff, Rüchendef empf. fich s. Aush. Cor. Buchner, Rüchen-Chef, Manerg. 8, 1. 4075

Schloffer, 24 3. a., m. g. 3. jucht Arbeit, wo × Drebb, pur Berfüg, ftebt, jur Berfiellung einer gewinnbr. Erfindung. Geff. Diferten unter Df. 553 an bie

Suche ju iofort Stelle als Echweiger. Fr. Chrler, Schler-ftein, Schulftr. 35. 4751

Stellung, Rab. Rettelbedftr.

Junger Sausburiche fuct

Für eine junge Dame aus febr guter Familie wird für fofort **Lamilienanfenthalt**

in vornehmem Saufe, am liebften bei alleinftebenber Dame als Stupe ober Gejellichafterin gejucht. Reff. wollen ihre Abreife unter Cf. S3% an die Exped. d.

Perf. Sügterin empf. f. i. u. a. b. S. Frankenftr 25, S p. L. 8875

Brautein fucht Stelle in beff. Saufe gur Erternung ber Ruche und des Sausballs, obne gegensfeitige Bergutung. Off. unt. Sg. 555 an d. Erp. d. Bl erb. 13886

Kaufgesuche.

Dauerbrandofen., ca. 1 Mtr. hoch, gut erb., 3. fauf. gef. Off. in PreisBlücherfir. 27, II, Mitte. 4651 Ameritaner Dien gu faufen

Moll, Bismardring 9.

Kapitalien.

Getd Darleben obne Burgen, Berlin, Bornholmerftr. 9a. Rudp.

Gefunden.

Pferdedede gefunden. Weißenburgerhof, Schanplan 9.

Verloren. Entlaufen

Dobermann, auf ben Ramen Rero hörend. Mbzugeben Rhein-ftraße 97, part. 8933

Unterricht.

Akademie f. Gefang, Riavier Jul. Oertling, Agl. Mufitbireftor, Dreiweibenftr. 3, 1. Gt.

Verschiedenes

-Frauenleiden-Storungen, Grfaltungen ber bandelt gewiffenhaft und biatrer Maffeurin, Meggergaffest, ber 1 Treppe. Sprechi. 9-1 u. 8.

Meprel!

Kochs und Gelee:Aepfel 10 Pm 60 Big., Bentner Marf 5. B. Müller, Rerofit, 35. 8940 Telepbon 2730.

Achtung! Gin Baggon feinfte fine Gold : Trauben eingetroffen. Bib. 23 Big., bet

ginalpadung 23 Bi Mitteleh. Dofts u. Gudfrüchter Bentrale

Jos. Ullmann. Martifraße 6. Telephon 3367. Größtes Spezialgeschäft am Plate.



werden sehr elegant ausselt wenn Sie die vorzügl. Faverit schnitte benützen. Leicht im Ge brauch, sehr modern u. preisw Anieitung durch das grosse Favort.
Moden-Aibum (nur 70 Pf. fr.) und
das Jugend-Moden-Aibum (60 Pf
fr.) von der Verkaufastelle d Firms
oder wo nicht am Platz, derekt von
der Internationalen Schnittmans
faktur, Dresden - N. 8. 1

Doi:

Po

18904

即鄉

7.40

(Imt

Meter

Ch. Hemmer, Lange

Hermann Horn, gr. 41. Wechselstube, Lose u. Effekten-Geschäft.

Wir verschenken

Kleiderstoffe, Manufaktur= und Weißwaren

in foloffaler Musmahl, beft erprobte Qualitaten faunend billig gu berfaufen und empfehlen :

Posten 110 om breiten Cheviot, ichmars, blau und farbig, gute erprobte 10 Posten Kleiderstoffe in ben neueften 50

Meter 95, 85, 75 u. Meter UU Bf. Kleider-Velour, entjudende Reuheiten 35 meter 35 mf.

1 Posten rein wollenes Satinfuch für eleg, Strafentleiber in fcmary u. all, mob. 150

1 Posten Damentuche in glatt und QR 130cm br.,gr. Farb. Sortim., aufad. M. 30 31 Blusen-Stoffe in größter Musmahl, 75 m.

Als gang enorm billig: Bettbardent. Weife Koofbezüge.

Belibezüge.

180 cm Belf-Damait m. Seibenglang neue Dufter fcon gebogt, Stiid 65 Pfg. 160 cm Bell-Damail

Belthezüge, in ben prachtvollft Duft. Ra. 160 Bettubleinen aus gutem Rattun, fertig Mf. 1.80. diwere hausmacher Ware

82 cm Bett-Kattung breite Bett-Kattung gute waschechte Ware helle

ind buntele Mufter Weter 60 gas Posten Reformiddirzen

Mf. 340.

Bell-Kullen, in b fchönft. Jacquarb-Muftern, als befond, bill. Getegenheitstouf Flanell-Bettücher, weiß und farbig, St 2 -. 1.60, 1.25 unb aus In weiß Geiben-Damaft,

Bare

95,85 Handlücher, weiß, gran und buni, in jeder Breite und Qual. Meter 30, 25, 20 und 16 96 1 Pesten Domenhemden aus In Etjäffer Gretonne.

Breiten, gute, feberbichte

Sien Udlielliellielli Eretonne, 95 , volltommen groß und breit, aus maichechtem Baumwolljeug fan als bejond, bill, Gelegenbeitstauf



Bir geben trot unferer anertannt billigen Breife. bei Ginfauf von 5 Mt. : 1 fcones Frottiertud, bei Ginfauf von 10 Mt. : 1 fcmere Beitfult.

Martiftr. 14.

Musgabe von Rabattmarten.

Marttfitr. 14.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Lion & Cie, 13760 Lion & Cie, 13760 Lion & Cie, 13760 Lioriditt. 11. Telephon 708, 1786 Ansthall von Miet: 11, Caufobjeften jeber Mrt.

5 Zimmer.

à,

autenbergplat 3, fd. 5:3im.: Mohn, mit allem Zubeh, per fo-jort zu vur. Rah, Klopftodfir, & nebenan b. Wifder, 13789 hodpart., 5 B., Bab, gr. Balfon fasse u b. S., eleftr & n reichl Ras. Rheinstr. 99. p. 13741 m Billa Rabe Rurpart 6-8im. Bohnung, 1. St., nur 1000 Mt., auch f. läng. Beit. 186. Erped. d. Bl. 8779

4 Zimmer.

Brechtftr. 4, D., 4 Sint., Riiche, Rell., Mani., p. 1, Oft. 3. vm., Sn erfr. Bbb., 1. St. 18877 mprediftrafe 21, 2, Gt. 4, Siemmerwohnung mit Ruche und Bubebor gu Mt. 650 gu ermieten. Raberes bojelbft

ipredititr. 36, 3. Gt., ichone Bimmer-Bobnung per 1. Of-L Off. 1. vm. Nah. p. I. 13762 Perderfir. 13, a. Luremb. Plan, Bim. B., 1. u. 2, (Connenf.), Jahufir, 34, 1. St., 4: Bim.: 28-1.1. Oft. 3. verm., Br. 720 Drt. Raberes 2. St. I. 4625 Morinfirage 38, 2, gr. icone

4-Simm.-Wohn, neu berger, pr. u berm. Rab. part. 4696 Rücke u. 3bh. für gleich ob. fpat. pu vermieten.

Mimmermannftr. 9, 4-5 g. Bart. linfs.

Diftrift Lohe, am Gaterbabnhof Biesbaden:Weft, v. 1. Oft. ab im Erbgeichog und 1. Stod je eine 4. Bittumers Bohnung mit ridlich, Subehor u. ein Stud Gertenland zu vermieten. Miet-preis 400 Wit. Weitere Ausf. erteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Kr. 20 bes alten Kheinbahnhofs. 13815

3 Zimmer.

Melbeibftrafe 33, Gib. 1, Sim, Rudje ufin. per nbelbeidftrafe 91, hinterbaus, Bart, 3 Bimmer, Ruche und

Morechtftrage 22, Sinterhaus 1. Stod, 3 Zimmer, Ruge u. Zubehör per 1. Oftober ju permieten. Rab, Borberhaus Jureau ober 1. Stod. 13736 Dogneimerar. 81, Bab., icone 8-Finnmer-Wohnung p. 1. Oft. rafe 96, 1. Stod. 13730

Longeimerftrage 122, fcone de Bimmerwohnung für 360 Mf.

Beabenftrafe 14, Dadm, beft, ens 3 Raumen, an rub. Fant. mf 1. Oft. 1. verm. andan Gobenfir, 24 3 Bimmer,

Mor. Bad u. fonft. Sub. p. 1. Cfr. 1908 gu verm. Riche ju vermiefen. 13773 Dertingfir. 6, p., 3 Sim, Rüche u Rell a. 1, Ott. 91, 2, St. 13784

E. Ride, Sth. 1. u. 2. St. per L. Cfieber zu vermieten. Rab. berterre. 13826 Jebuffer. 40, Gartenbaus, 3.

Simmer: Wohnung, Gtod für b. jum 1. Offober zu verm. lailugeicor: 21g. 2, D., Dadim.

3 fl. Simmer, Ruche u. Reller, mil. 22 Dt. 13740 Saifer Griedr. Bling 45, Sib.,

in eine 3.8im. 2Bohn. fofort u. Rib. Ebb. Bart. L. 13786

tehrftrafte 14, 1, Dreis Bimmermohnnug gu permieten.

Bohn, auf fof ju verm 13747 Rah, baf, bei Behner.

derinfer. 60, find gwei 3-Bin.s Sohn im 1. Ct. u. Frontfp. im Berh. bill, ju perm. 18827 atterfte. 4, icone 3: Simmer: Bobn. in. Ruche, 2 Rell., Alfojen. Manf., ringsum Garten p. 1. oft. 1. berm. Rab. 1. St. 4753

1. 98. 3u verm. 8944 1. 199. 3u verm. 8944 1

Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Dth., fcone 3:Bint.: Bohnungen auf 1. Oftober zu verm. Rab. Fr. Rorimann, Milb. p. 13755 Rauenthaterftr. 9, Mitb. gr. 8-8.4B., Gas, Balf., 2 Stell., per 1. Oft. ob. früh. 3. vm. 92. 20h. 1. GL t.

Bieblifte. 8, Milb., ich. 33im.: Wohn. m. Zubeb. 3. von. 13818 Rüdesheimerfir. 36, Bob. p fchone 3. Zimmerw. äußerft bill. ju verm. Rah. baf. a 52 Rudesheimerfir. 36, 3:Bimmerw. im Mittelb. fofort

dut, bill, ju vernt. Cedanftr. 5, Bbb. 1, 3 Rimmer, Ruche u. Babehor auf 1. Oftober gu vermieten.

Charnhorftftr. 12, ichout Su. 2=Bim.=Wohn. ju verm. Rab bafelbft, Reifenberger, 13788 Sharnhorfifft, 29, Bobn 38.

gleich ob 1. Oft. ju vermieter Rah. 1. Stage. 1390 Schierfteinerftr. 18, Millb., find 3 Bimmer und Rilde, neu ber-gerichtet, ju vermieten. 4759

Samalbacherftr. 57, Borberb. Frifp., fl. 3:3im.:Wohn. für 300 Mf. Nah. Bart. 13820

Walramitr. 25, 25h 1. Gt., gr. 3:Bimmer-B. a. gl. a. fpat. ju verm. Rab, part. 13813 Balluferfir. 9, Sth., ichone gr. 3=8.: Bobn. preism. p. fof. o. fp. 3u vm. Nah. Bob. part. 13764 in meinem neuerbauten Saufe Ede Balb: u. Safenftr. find icone 3. u. 4: Bimmer Bohnungen, ber Renzeit entjpr. fof. zu verm., auch ist das ein geräum. Kaden un. 2=8.=E8., 2 Kca., Wij. u. Flajchen-bierkeller z. v. Räh. das. v. 5—7 nachm. o. Albrechtiftr. 13, v. 13735

Bebergasse 36, gegenüber ber Gaalgasse, Hib. 1. St., 3 Sint., Küche, Kell. u. Zubeh. p. 1. Oft. Wit. 400.—. Auch als Lagerraume f. Labeninhaber b. Lang: gaffe, Webergaffe ob. Tannusfir. gerianet. Bel. von 9—1 und 3—6 Uhr. Käh. Burcau Hotel Abler, Bahhaus. 13319

Bebergaffe 39, 2. Ede Casla. 3 event 4 Binimerm, m. allent Rubehör auf 1 Oft. 3, verus. Näh. Edlaben. 13797

Bellriguraße 39, 1, 3. Sim. 28. mit Bubehör per 1. Oft. an verm. Rab. Edladen. 13861 Bierftadt, Blumenfir. 8, Wohn. von 3 ober 2 Simmern im 1. Gt. auf 1. Oft. gu verm. 13718 Connenberg, Wiesbabenerftr. 64 B., 3 Bint., Ruche, Rell. 3. vm. Rab. baj. 13799

2 Zimmer.

Molerfir. 7, 1. St. r., fl. Manf.: Bobn., 2 Bint. u. Ruche, an r., fol Leute zu verm. 13756 Ablerfir. 9, 2-3.-28. a. 1. Dit. 3. v

eidlerftr. 33, Neub., 2:Zim.:23. i Abfchl. 1. Oft. N. Lab. 8733 Moterar. 56, 1 Stedwohnung 2 Bimmer u. Ruche a. 1. Ofi

21dlerftr. 56, 1 Dadiwohnung, 2 Zimmer u. Küche gleich ober fpater zu verm. 3800

Mibrechtfirafe 40, Maniard-Bohnung, 2 Simmer, große Küche, Glasabschluß, zu verm.

Mbrechtfir. 44,2 gint., Rüchen Reller Gtb. p. 1. verm. Bismardring 5, Sib. 2 8, 8. uiw. auf 1 Oft. zu verm. 18789 Rt. Burgftr. 5, Oth., fl. 2:3im : 28. g. vin. Rab. b. Geib. 19716

Rent. Blücherfir. 46, Bbbs., fc. 2 u. 3-Bimmerwohn, fow. Stbs. fc. 2-Bimmerwohn 1. v.

Mab. Frantenfir. 3. 8730 Butowfirage 9. Sinterhaus, 2-Bimmerwohnung mit Abidt zu verm. 13828

Donneimerftr. 81. fc. 2:Bint. Wohnungen i. Mittb. p. 1. Oft. en, früher ju vermieten. 13776 Rab. Dogheimerftr. 96, 1. Gt. Dotheimerftr. 81, Bbb., ichone 2-Bimmer-Bobnung per 4. Oft.

ju vermieten, Rab. Dogbeimer-ftrage 96, 1. Stod. 13731 Dogheimerftr. 122 find i Bbb. u. Dith. moberne 2:Bimmerm. p. 280 Mf. an ju verm. 663 Dobbeimerfir. 129, Mit., fc. 2 g. m. Bubeh, auf gleich ob. fpater bill. ju verm. 4704

Reubau Gobenftr. 24, 2 Bim. u. R. p. 1. Oft. ju verm. 13895 Belofte. 8, 2×2-Zimmerwohn. im oth. ju permieten. Breis 12-14 Dif. 8909

Friedrichftr. 45. v. Sib. 2 gr. 3. u. st. u. Manf. 2B. v. 23. u. st. f al. ob. fp. 40 verm. Nah. Bact. 13768 Briedrichftr. 30, ich. Frontip. Bohn. 2 B. u. R. p. 1, Oft. 3, van. Rah. 1. St. r. 13816 Gneisenauftr. 3, ich. 2-8. Wohn. fom. ein beller Lagerr, bis 1. Oft. Bill. gu perm.. R. i. Lab. 13801 Gneifenauftr. 5, Sinterb. I, 2-Bimmer-Bohnung m. R. au permieten. 4728

Belenenftrage 11. Gib., 1. Gt. 2.Sim. Bohn, Ruche u. Reller für fofort zu verm. Raberes Schwalbacherftr. 22, b. Renge-

Beffmundfir. 20, Sift. 2 Bim. Ruche a. 1. Off. 1. vm. 8953 Bermannftr. 6, eine Dadmobn 2 Bim., Ruche, Reller, fofort ob. fpat. gu verm. Rab. 2. St. 4237

Raif. Friedr. Ring 45, 2 fcono Cout. Raume u. 1 Rell. a. Buro od. Wohn, an ruh. Leute gu vermieten. Rah. Boh. B. L. 13765

Statfer Griedrich:Ring 65, ift Bimmer, 1 Ruche u. 1 Dan: farbe an rubige Familie zu ver-mieten. Rab baf. b. Sausmeift. u. Raif Friedr.-Ring74,3. 13785

Rafte iftraße 1. 2 B., 1 St., auf 1. Oft. 1. v., Raf. I Gt. 13743 Rellerftr. 6, 2-Bimmerwohnung m. Bubehör it. Stallung mit Futterraum am lichften an Ruticher ; 1. Off 3, v. 13823 Rederftr. 10, Manfarbenwohn,

2 Simmer u. Rücke an rubige Mieter fofort zu vermieten. 13759 Näh. 1. Stod L Pehrftraße 14, 1, Manfarben-Bohnung 2 Bimmer u. Ruche gu verm. Mab. 1. Ct. 4714 Lothringerfir. 2, fc. 2:Bimm.

Mohn auf jof. bill. ju verm. Lothringerftr. 5, B.: u. Sib. 2-Bimmer-Wohn. von 300 Der. Nab. 23. p.

Michelsberg 11,2 jufammengeh. Manf. auch einz. 3 v. 13780 Moritfir. 7, Gtb. 2, Gt., Dach: fted, 2.8imm. Bohn. fof. s. v. Rab. B. Rraft. 13761

Mallerar. 8, 2 Mani., Rude, 1 Reller a. 1. Oft. an verim Ginguf. 11-12 Uhr. Rah Rerothal 51.

Meroftraße 10, dib., 1. St. r. 2 große Simmer u. Kilche auf 1. Oft zu vermielen. Näheres Moristir. 50. (Brand.) 13844 Riedertvaldftr. 7, Gib. 3. Gt. 2 Simmer u. Ruche per fofort

Dranienftr. 62, Seh., bubiche 2: Simmerwohn ju verm. 13901 Blatterfir. 48, 2. Simmerm. b. g. v.

Mauenthalerfir. 5, Geitenban, Bohnung, 2 Simmer u. Ruche auf 1. Sept. ju verm. 4647 Rauenthalerar. 7, Mib., icone 2. Zimmerwohn. 3. verm.

Rauenthalerfir. 8, Mittelb. u. a. fofort ob. fpat. ju verm. Rah Fr. Nortmann, Mittb. p. 13800 Rauenthalerftr. 9, Sib., ich. 2:8.3 28. ju vm. Rab. Bob. 1. r. 13835

Rheinstraße 44, Cib., 2:Bim. 2Bobnung gu vermieten. 9885. 2866. 1. r. 13753 Roonftr. 14, 3 Tr. ich. Mani.

2Bohn., 2 Simmer u. Subebi Rudesheimerftr. 32, Gib., fd. 2. u. 3. 8. 28. fof.ob.fpat.preism, p.v. 92.baf. 8. Et. D. Trinber 13860

Müdesheimerfir. 36, Mitb. fd. 2-Zimmerw. p. Oft. äuß. bill. zu verm. Näh. baf. a33

Gebauftr.1,jd. Manj. 28.,23.u.st. neu berg , for o.fp. 1. pm. 13878 28. R. fof. 1. n. N. Wrt. 13804

Schierfteinerftr. 18, Mittelbau, find 2 ginmer und Ruche junt 1. Oft. ju vermieten. Schwaldaderftr. 53, icone fl. Dadwohn, bill, t. n. 13902

Batramftr. 7, 9th. 1. St., fedl. 2-B. Bobn. a. I. Off. ju verm. 9tch. Boh. 1, St. 1. 13745 Walramfir. 35, a. d. Emfer.

ftrage, Sinterhaus, 2 Bimmer Ruche, Gas vorhanden. 1. Oft nu vermieten. 13832 Banfardenwohn., 2 Simmer u. Rude zu vermieten. Nab. RL

Beberg. 13, b. stappes. 13788 Webergaffe 24, Sth., 2 Bint und Ruche ju verm. 8311

Bellrigftr. 7, Bob., 2 gimmer Ruche u. Reller s. verm. 8498 Dellrigfir. 38. 5th., 2.8. 28. gl. o. fp. 3. v. R. Bbh. Laben. 13803 Bestendstr. 20, 2:Bim.:28ohn. Breis 320 Mf., 3. verm. 13830

Bimmermannfir. 10, Sth., 2 Simmerw. 3. verm. Biciftabt, Morinfir. 9, Frifp. 2 3. n. Ruche i. Abichi. m. Wafferl. n. Gas i. gleich ob. Oft a. n. 8757 Connenberg, Kapellenfir. 4 oberb.
d. Withelmsh., id., Frontipitus.
3 R. n. St. 4. v., rub, Lage, Preis.

1 Zimmer.

Motifsallee 3, Dachw., 1 Bim. u. Kilche auf 1. Ott. 2. v. 13782 gr. Zimmer, Rüche u. Reller a. 1. Oft. ju verm. 4727 Molerftr. 53, 1 Sim, Rude u, Reller gu berm. Ribrediffer. 5. Frontip., Simmer Ruche u. Reller, 14 Dt. monati

gu vermieten. Albrechtstraße 31, part., eine heizbare Manfarde zu ver-4584

Hiselberg, a. d. n. Blindenfd. 1 J. u. st. f. 10 M. j. v. 8731 Bleichftraße 43, B.,1 S., Ruche Reller p. Oft. 1. verm. 1339: Blücherftr. 6, jchone Wohnen

v. 1 u. 2 Bim, m. Bubeh, f.gleich ob. fpat, zu verm. 13758 Dendenftr. 6, Bimmer u. Ruche

Faulbrunneuftr. 4, Dachmobn. 1 Zimmer, Ruche u. Reller an ruh. Leute zu verm. 4743 Selenenfir. 25, 1 B., L. Dad gl. o. fp. 3. v. Nab. B. I. 8967

Bellmundfir. 13, 1 Simmer u. Ruche fofort gu verm, Rab Orb. 2,

Sellmundftr. 15, Bob. Dadm. 1 Zimmer und Ruche zu ver-mieten. Bellmundftr. 40, 1, ich. Dach

wohnung, Sinc, Ruche u. Relle pro Monat 18 Mart. 459 Gneifenauftr. 5, Sth. 2, 1 Zintmer-Wohnung mit Rüche

Budwigftr. 8, 1 Bimmer und Ruche, Reller, fofort ob. fpater an ruhige Leute für 15 Dif. gu

Mengaffe 12, 2 geraum. Manfarben, auch einzeln, ju verm. Rab Bbb. 1. 4755

Oranienftr. 62, ein Bimmer u. Riiche gu vermieten. Richlar. 4, 1 3. u. St. (Wil.) 8893 Riebifter. 4, gr. Mani. 3. v. 8896 Cedanfter. 1, Dachftod, 1 Bints mer u. Ruche au verm. 13887 Steing. 16, 18. u. R. 1. vm. 8866 Charnhorfiftr, 9, ichone 1: Bim.

Chachtfir. 4, 2 fl. heigh. möbl. Manf gu verin. Chterfteinerftr. 18, Sib., ift 1 Bimmer und Ruche fofert gu

Edyntberg 2 5, Gtb. II, 1 Bim. u. Ruche 1. Oft 3. verm. 13814 Ri. Edwalbacherfte. 4, Bim. u. Ruche gu verm. Schwalbacherftr.63, Dachit., Ruche 1. 15 9Rf., fof. 1. D.

Walramfir. 25, 2 Dadin., i 1 3. u. R. a. gleich ob, fpat, ju vermieten. Nab. part. 2Sellrigftr. 38, Sth., 1 B. a.r. Leute 3. v., Rab. Bbb. i. Lab. 13779 Bellrigfir. 44, Bbb, Dachft, 1 Bim. u. skilche auf 1. Gept. 1. v. 8857 Beftendfr. 20, 1 8. n. R. 3. vat.

Leere Zimmer.

Molerfir. 30, 1 lerres Binn su permieten. Bleichftr. 24, p., I Manj. m. Dien

Branfenftr. 9, leere beigbare Manfarbe auf 1. Ceptember e.

Bellmundftr. 40, 1, fcones leeres feparates Bimmer gu vermicten pro Mon. 12 9R. Rellevitr. 11. 1 L \$. - 8., M. 12 Mf. m. Rell. 1 v. 13760

Roonftrage 17, freundt. leere Manfarde mit großem Genfter ju verm. Mab.

Möbl. Zimmer.

Molifte. 10, Sinterh. I, mobi. Simmer an auftanb. Fraulein fof, billig gu verm.

Molffir. 4, 1. Et., Ede Mbeinfir., eleg fow, einf. mobl. Bimmer. Dauerm. Borgugspr. 4677 Binderne. 26, III. Ct. linfo, cin mobl. Bimmer billig gu permieten. 4689

Bubingenfte. 8, möblierte Bim. bill. a. bauernb ju verm. 13822 Gleonorenftrage 5, erhalt ein reinlicher Arbeiter Logis.

Emferfir. 25, I, Schlafftelle m perm. Friedrichftraße 8, Milb. 3 Er. rechts, einfach möbl. Manfarbe zu vermielen. 4750

Soebenfir, 20, 1. Ct. rechts, gwei nibblierte Bimmer gu ver-Bellmundftr. 40, I, ich. möbl.

Simmer 3u perm., pro Monat 18 2Mf. 4721 Birfdgraben 10, 1, b. Budner, fcon möbliertes Bimmer au

Langgaffe 8, IL, fd. mobl. Sim: mer mit od. ohne Benf. a. Zage, Boch. u. Mon. fot. a.v. 4744 Behrftr. 3, p. 3g. Leute erb. fd. 13796 Quifenftr. 5, Gribs. 1 L. mabl. Bimmer, gr. helle Manj. leer

Luifenftr. 3, Grtb. 3 Er. redis. mobl. 8. mit ob. ohne Roft an reinliche Arbeiter. 4711 uifenftr. 43, 1 r., m. Mani. 8948

Binn. m. 1 u. 2 Bett. v. 50 Die. an fof. zu verm. Roright. 33, I, mobi Zimmer feparat, auch mit 2 Betten, bill. 3. derm. Bu erfr. part 4703

Rübesheimerftr. 6, part., Manf., m. od. unmöbl. geg. Hausarbeit g.v.

Läden.

Bleiditrage 43, Laben und 2 B.Bohng., für jebes Beichaft paffend, auf gleich oder fpater au vermieten.

Galaden n. gr. Lagerr., wor. feit 7 Jah. eine gutgeh. Rolonialw.s, Cubir., u. Flaichenbier-Bandlg. betr. w., ganz ob. gefeilt, mit ob. osne Wohn, tu verm. Preis 650 Wf. Nas Bülowfir. 2, 2, 18837 Emferftraße 58, Laben m. guig. Spezereigefchaft per 1, Oft. 3. 98ab. Bart. He. 1389

Bächerei m. 3. Bimmerm., b. bill. g. verm. Lebrftr. 1 I. 1373 Rl. Lab. m. Bertft, a.als Bobi u. m. Sausverm. s. v., Rab. Rhein:

Gde Blober: II. Lehrftr., Laben nt. Wohn, a. 1. Oft. ju verm Rab. Lebrfir. 14, L. 471 Bellrigftr. 37, Laben m. Labens.

mit ober ohne Wohnung 1. Oft zu verm. 4 Bortftr. 11, Edladen m. 28obn. per 1. Oft. ept. frilber gu verm Rab. Rettelbedftr. 12, p. I. 13802

Werkstätten etc.

Batowftr. 10 bell. Raum für Weifft, ob. Mufbem. v. Mobeln 10. b. s. D.

Große Berfftätte u. Lagerraume pu permieten. Dogbeimerftr. 81. 98ab. Dogbeimerftr. 96, 1. 13734 Doigheimerftr. 122, Ctanb für ein Pferd monatt, für 10 20t

Lothringerfir. 5, Giallung f. 2 Pferbe, Remije, Beub., Wohn. b. g. v. Rah. Bob. part. 4708 Große Wertftatt, mit Dof und 3. Bint. Bobn., ju verm. Rab. Marfiftr. 26, Bapierbol. 13843 Richtfir. 3, ich. hell. Wertfit, a. f. Lagerr. paff., ev. m. Bohi

all perms-Rheinftrafe 44, Scheine, Stall für gwei Pferbe u. 2:Bimmer: Wohnung, auch als Lagerraum Bu permicten.

Roonftr. 22, 2Berffratten ober Lagerraume fof. bill. g. p. 13771 Binbesbeimerftr. 36, fc. großt belle Werfftatt per jofort aug. bill, ju verm. Rab, baf. a 55 Ein Buro: ober Magerraum, ca. 25 qum. zu vermiet. 13775

Rah. Scheffelftraße 12, pt Ifs. Zu verkaufen.

Immobilien.

Ideale Einfamilien-Villa,

Breis 48 000 Mart, Jahres: miete 2500 mr., bireft am Balb gwifden Biesbaben und Chaufferbaus, Sobenlage, berrliche Ausficht, 8 Binmer in. eingebaut. Schränten, Betiftellen, Gippl., Grfer, fl. Diele als Empfanger., Gartengimmer und allem erbenfl. Bubehor, Bentralbeig., eleftr. Licht, 15 Min. n. elettr Bahn Dotheim: Biesbaben u. Bahnhof Donheint. Thotogr. Blane auf Bunich.

Arendt, Architeft, Dogheim. 13774 Rranfheithalber ein Bobuhaus mit Laden zu verfaufen. 8901 Biebrich a. Rb., Franffurterft. 29.

Diverse.

Bernhardiner Hund, mit Stammbaum (Brachterempl.) playmangelhalber zu verfaufen. Bb. Jos. Find fr., Maing, 13865 Augustinerstraße.

3merg=

Rehpinscherchen, possierliche muntere Tierchen, von prämiterter Abstammung, billig au verfaufen. Rah. Emfers ftrage 2, Wittid. Telef. 3531. 2 ign profite. beutfche Doggen, befter Abstammung, zu verfaufen Schwalbacherftr. 9. 4727 Berruden u. Brieftanben

billig abzugeben. a 61 Rah, Bismardeg, 25, 3 b. Moog. Schöner Kirschbaum ju verfaufen. Allminenftr. 8.

Gin gebr. guterh. Bett bill. a. v. Rerberftraße 4, 1 r. 8950

Große u. ficine Ginmadiaffer ind billig gu verfaufen. Morisfirage 23, Gtb., part. Ifs.

Großer Familien-Phonograph

gang vorzüglicher Alpparat, für Aufnahme und Wiebergabe, mit langgebenbem Uhrwert, befonderer Abidleifmafdine, großem hörrohr und Schläuchen, eime hundert erftflaffigen Aufnahmen und geschiffenen Zylindern, in eleganten Walzenkoften. Gest. Offerten unter 813, 528 an die Erped. d. Bl. 13880

Raumungshalber feinft, alter Portwein, Die Hafche Mt. 1.20

au perfaufen. Refibeng: Mutomat. Bu verkaufen, 2 Eifde, Geffel, Riebermalbftr. 1, p.I. 8824 Relaftr. 3, 4 vollffanbige eiferne Betten, Preis 30-35 DR.

17 Betten v. 12-40 Mt., u. Küchenichtante, Ausziehe, Sim., u. Küchenichtante, Kusziehe, Bilber, Epieg, Anrichte, Küchenbrett, Dech. Riff., Rachtt., Baich.: u. g.Rom.

Baler., Bort., u. Berich. Rauenthalerftr. 6, part. Rohbaarmatr, 85, 1: u. 2-tiir, Aleis beriche v. 14 a. Bajdichefch. m. Sviegel 8, Bajdrijch 5, Audziehtich 12. Hochstättenftr. 18. 8966

Gebr. gr. Edranf, Betten, Bilber, Romode, Ronfolen ufm bill. 3. vt. Porffit. 14, p. 4636 1 Zajden:Diwan, 1 Betift. in. Gpr. u. R., 1 Ottomane fpottbillig bert. Rirchgaffe 24, S. 1, 894 Gin Rudenichr. m. Glasauffan

15 Mf., Blumentijd, fl. u. große Lifche, Stühle, Gipbabewanne, Lira, Triumphftuhl, K. nberwagen, Dedbett v. 8 Mf. an, Kiffen bill. 3. verf. Hochstraße 18. 8965 1 Baidtifd, 2 Stuble, 1 Bett, 1 Radtifd billig ju verfaufer, Dogbeimerftr. 15, Borberh. 8. Et.

Faft n. Petrol. Derd u. Blument, zu verf. Wielandftr. 14. IV. 8886 Berich, eleg, faft neue Damen. Rteiber fehr bill, gu vert. 8809 Rleine Bebergaffe 9, 1. Stod.

4 gebr. Sweifpanner Chaifen: gefchirr (filberplatt.) 3. verfaufen. Rart Diefenbad, Meroftraße 13. Reue Federrolle, 30 Bentner Tragfaft 3. v. Steingaffe 25, 8904 Gin gebrauchtes Balbverbed in gutem Buftand und ein Gin. fpanner filberplatt. Gefdirr,

gu perfaufen.

Reldftrage 25. Breaf u zweifp. Pferdegefdirr zu verf. Ablerin: 53. 13883

Große Stridmafdine, für Jagbweften, Unterrolle u. Beinlangen paffend, billig zu verfaufen. Dogbeimerftr. 111, 1. I. 8962

Für Schuhmacher!

Wegen Ginruden & Militte. eine faft neue GingersChlinber: Majchine fpottb. ju verf. Rob. Donbeimerft, 55, Laben. 8937 Belbbrandfreine billig ju vers

taufen ; gute Abfabet. 4756 Rab. Schierfteinerftr. 18. Schöne Erdbeerpflanzen

su baben. Franffurterftr 83. 8782 Bollft. Schlofferei: Ginrichtg. u. Borrate gu vert. Mah. Exp. 8531 Safer von 66 Rut 3. verfnuf. Rab. Abelbeibftr. 79, 1, 13838 4-500 qm gut erhatener, Barfetiboben Bandvertöfelung, Türen, Fenfter, Baus und Brennholz fomie jonftiges Abbruchsmaterial billig

ju verfaufen. E. Schättler, Philippsbergitrage 58.

Schr gut erhaltene und genen деренье Dezimalwage

(1000 Kilogr. Tragfraft) preis-wert zu verfaufen. Räherei. Librechtstraße 44, Sinterhaus, Weinfellerei. (1878?

4 Fenfterläden, für Lands haus paffenb, billig zu verfaufen. Reroftrage 39. 4571

Heiratsgesuche.

Cüchtig. Gefcäftsmann fucht, ba es ibm an Damens befanntichaft mangelt, mit jungem

Madden befannt zu werden, zwed's **Heirat.** Offerten unter **Dg. 356** au die Exped. d. Bl. 8967

Königl Schaufpiele.

Dienstag, ben 1. Ceptember 1908: 177. Borftellung: Der Freischung.
(Wiesbabener Reneinrichtung.)
Romanfliche Oper in 3 Aften von Friedrich Kind. — Wusit von E. M. von Weber.

Ditolar, böhn. herr Schit

Kurn, fürstlicher Erbförster Herr Engelm Agastha, seine Tochter FrauWüllera Kennchen, eine junge Anverwandte Hrl. Engell. herr Engelmann Frau Duller Beig

Ruspar, erster) Jägerbursche Mar, weiter) Jägerbursche Berr Schwegler und herr hensel Samiel d. schwarze Jäger herr Striebed Kilian, ein reicher

Bauer Herr Heufe
Gin Gremit Gerr Braun
Eine Brautjungiern, Bergstrappen, Bauern, Jaghgefolge.
Mufikal, Leitung: Herr Brofestor
Mannstadt. Spielleitung: Derr Rogisseur Medus. — Deforation
Einrichtung: Derr Hofert Schiel.

Anstang 71/2 Uhr.

Ende gegen 101/4 Uhr.

Mittwoch, ben 2 September 1908, 178. Borftellung

Der Bibliothefar. Schwant in 4 Mitten von G. v. Mofer. Anfang 71/4 Ubr. Gewöhnliche Preife.

Refideng-Theater.

Direftion: De, phil. B. Raud. Gernipred-Unichlug 49. Dittwoch, ben 2. September: Dugenbfarten gultig. Fünfgiger: farten gultig.

Gine Balaftrevolution. Luftipiel in 4 Afren von Richard Stowroundt.

Spielleitung.: Georg Ruder. Weibrecht, Brofeffor

ber Literaturge fchichte Rub Miltner Schonau

Eugenie, seine Frau, Sotie Schent Lit, Marg, Schwarzschei Alfred, eand jur, Friedr. Degener (beren Kinder) Florence Farber, Clie Roorman De Hand Reuland. Andolf Bartas Hindeisen, Ernst Bertram Keimann, Curt Safrzewsfi Cadundain Curt Safrzewsfi (Rebatteure ber "Baage")

Bernifow. Mufif: gerin, Rari geriach Frig, Druderjunge, Baula Gerlach

Frau Goeline Schweiger Clara Rraufe

Erl. Amblie Daus man, ihre Befell: fchafterin Margot Bische Frau Babe, Reus Iands Birfin Minna Agte Auguste, Diensts madden bei Prof. Marget Bifchoff

Mice harben Gin Rebaftionsbiener

Ludwig Repper Orf: Bahrend ber erften 3 Afte

Berlin, im 4. Dreiben.

Beit: Die Gegenwart.

Rach dem 2. und 3. Atte finden größere Paufen statt.

Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Godenzeichen. Kaffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dolkstheater Raiferfaal - Direttion Sans

Withelmh.

Bur Gebanfeier, Deitimod, 2. Geptember 1908, abenbs 8,03 Uhr: Bum erftenmale

Lenore. Sifterliches Schaufpiel mit Wefang in 3 Mften von Rarl von Solter. In Scene gefest von Direftor Bilbelmp.

Berfonen ; Major Freiherr von Emil Romer.

Bilbelm, beffen Sans Wilhelmy. Sohn Ballbeim, ein alter Reiters unteroffigier Arth. Coonborff

Baftor Burger, Brediger auf bem Gute bes Frei-berrn, fruber Wilhelms Alfred Beinrichs Lehrer Gertrube, beffen Frau Ottilie Grunert

Lenore, beiber Tochter Belene Beibenius Beinrich, Diener, Ronr. Loebmite

Autora, Gräfin v. W., Biltwe, Lifa Neumann Kappel, beren Haushof: neifter Camillo Ranbolph Fin Spion

Guftan Gartner Dujar ti Totengraber Arthur Rhobe Die Freiheren Landgut in der Wart, 2. Aft das Gut der Gräfin .

Seit: 1761—1662.
Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, ben 3. Geptember Deborah. ben 4. Ceptember:

Der Better. Connabend, ben 5. Ceptember. Der Glodenguß ju Bredlau

Kurnaus zu Wiesbauen. Mittwoch, 2. Sept. : Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griehische Kapella (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.)

Nachmittags 3.30 Uhr: Klaren: tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr Konzert in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wills, Sadony.

1. Ouverture gur Oper "Der Barbier" G. Rossini

2. Finale aus der Op. "Die weisse Dame" Boildien

3. Kurhausklänge, M. Jeschke Morgenlied Frz, Schubert 5. Fantasie aus der

Oper "Der Postilion" Ch. Adam 6. Unsere Garde, R. Förster. Marsch

Abonnements - Konzerte. 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. , Unsere Marine, R. Moder 2. Ouverture zur Cantate "Die vier Menschenalter" V. Lachner

3 Fantasie aus der Op. Der Postillon v. Losjumeau A. Adam 4. Bei uns z' Haus,

Joh. Strauss Walser 5. Sphärenmusik A. Rubinstein 6, Oaverture zur Op. "Martha" 7, La Regatta F. v. Flotow

G. Rossiniveneziana Liest 8. II. norwegische

Rhapsodie J. Svendsen. 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Deutscher Reichs.

adler:Marsch C. Friedemann 2. Friedensfeier, Ouverture C. Reinecke

3. Das deutsche Kalliwoda Lied 4. Kaiser-Walzer Joh. Strauss 5. Einleitung zum III. Akt aus der

Oper Tann-R. Wagner 6 Jubel:Ouvers C. M. v. Weber

7. Am Rhein und beim Wein*, Frz. Ries Lied Possune-Solo: Herr Frz. Richter,

8. Potpourri über patriotische Lieder A. Conradi Städtische Kurverwaltung.

Seute 1. Cept. 1908: Beginn der Bariete, Zaifon. Internat. Weltftabt: Brogramm. Gastspiel

m: .: @: DIZI

WILLY WALDE? Brothers SIDDON Mile. Daysi Mornet mif ihrer Hundemente.

O'TA GIGI
Biolin:Birmofe.

Massias O'connor The famous Manipulator, Manuflötist and incomparable Shadowgraphist. Buberns Rinematograph

mit ben neueften Aufnahmen. Reu! Reu! Reppetins große Fahrt. KYORYS, Senfations-Afft. Einlag 74, Uhr. Anf. b. Borfiell' prac. 81lhr. Ende 104, Uhr.

13667

"Zum Walfisch" MAINZ 13884

Boftgagden 5, Rabe Sauptpoft. Wein und Café. - Freundliche Bedienung. -

Restaurant Waldlust (unter ben Giden).

Heute Dienstag:

hierzu labet freundlichft ein Frang Baniel.

Zaglich abende u. Conntag nadmittage:

Robert Weiss Wies boden, Blumenstr. 8.

am 10, September. Spreehstund.; 2-4 Uhr nachm D 94 Todes = Anzeige.

Bermandten und Befannten Die traurige Mitteilung, bag unfere liebe Mutter, Echwiegermutter, Grofmutter, Schwägerin, Zante und Schwefter

nach langent, fcmeren Leiben im 65. Lebensfahre fanft verfchieben ift.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 1. Geptember 1908. Gobenftr. 5.

Die Beerdigung findet Donnerstag, um 41, Uhr nachmittags, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs aus nach dem Friedhof obere Platteritrage ftatt.



Kulm, hilft fof. und ichmerglos, gift= frei mit Ramen Dr. Kubn 18711 Frang Linkn, Kronens pari. Rurnberg, Sier in Apothefen, Drog. u. Parf.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

WALHALLA-THEATER.

Seute Dienstag, ben 1. Ceptember 1908; Erites Gaftfpiet

in ihrer Original Szene .. Im Rausch

Gigene plaftifde Bübnen Musftattung aus dem Atelier von Sugo Barud & Co. Berlin,

Willy Walde? Ota Gyzi und das übrige Programm.



Mk. 1.50 und 2.50 von 12 bis 2.30 Uhr. Doumono Mk. 1.50 und 2.50 von

6.30 bis 11 Uhr. Heute abend:

Nicolassfrasse 29 31. Besitzer: Architekt Fritz Arens.

Die Direktion.

Von heute an übernehme ich das

dú.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf des Hotels, bekanntlich eines der ältesten der Stadt, in jeder Weise zu erhalten und zu fördern. Das Haus zeichnet sich durch neu hergerichtete, comfortabel eingerichtete, ruhige Zimmer aus. Neben einer vorzüglichen Küche werden Ia, helle u. dunkle Biere (Wiesbadener Felsenkeller, hell Münchener Matthäser - Bräu), sowie Hochachtungsvoll Weine allererster Firmen verabreicht.

Georg Wüller, bisher "Kulmbacher Felsenkeller". Sarg-Lager

Jacob Keller jun., Walramitr. 32

Telephon 3824.

Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurück Dr. Schrader, Stiftstrasse 4.

Von der Reise zurück. Karl Märker, John-Afeljer, Kirchgosse &

ausgeführt von der Kapelle des Füß. Reg. von Gersborf (Kunt) Rr. 80, unter Leitung des herrn Kopellmeisters E. Gottschaft. 13722 Eintritt 30 Pf.

Schönster

Telephon Nr. 432.

Ausflugsort am Platze Möblierte

Zimmer und Pension empfiehlt W. Hammer, Resiller

Naturwein=Perfleigerung

ju Riedrich im Rheingau Donnerstag, ben 24. Ceptember 1908, nachmittags 1 Ile, bringen wir im "hotel Engel"
17 Etud und 15 Salbfind 1904er 1905er 1907er 10

erzielt in den besseren und deiten Lagen der Gemarkung und größen teils Rieslingsgewächse, zur Bersteigerung.
Prodetager am d. Geptember für die Herren Kommissonder allgemeine am 10. Zeptember im Winzerhause, sowie am Lagendeine normittag. ber Berfteigerung vormittags.

Der Borftand bes Riedricher Winger-Dereins E. G. m. u. f. Termin-Kalender für Wein-Verfleigerungen.

Rujammengestellt am 1. September burch D. Freuz, AnnoncensExpedition, Große Bleiche 12. I. MAINZ Telephon 869, Ihrtmftraße 6 WIESBADEN Telephon 967, Withermftrage 6 ME Raddrud verboten. 22 Berfteigerer:

Termin : Berfteigerungsort : 3. Gept. Ober: Ingelheim Lordbauten

17. Dei. 2. Off. 5. " Mains (Eltrille

d. Dez. Mains Main Main:

Mains

Winger-Genoffenschaft, Binger-Berein. Mußbach (Rheinpfalz) Mann Bolf Bitme. Bingen Beuftadt (Rheinpfalz) Kommerzienrat Abolf Abreich. Riedrich Bereinigung Kiedr, Weingutsbester.

Conrad Berner. Landun Bentr. Darlehnfaffe f. Tenfice land Weinabteilung Ciwille. Rotmein-Bentrale Ahrweiler. Beter Rerg III. Buftan Genfter. Conrad Jungfenn. G. Lauteren-Frigborff's Erben Reinhold Genfter. B. Berg Wwe. Georg Schmitt.

Bon ben bereits angemelbeten Terminen im Frühjahr 1909 Hen wir Aufftellung von uns zu verlangen. Won beachte, un is ben einzelnen Terminen ganz sicher zu gehen, nur die "Terminskinde für Wein-Bersteigerungen" mit unierer Firma. Frang Joj. Sander. Mains

werben prompt und mit den seitens der verschiedenen Zeitungen seine geseigeiten Rabativergunftigungen in die geeigneten Gade macht beforgt, wie auch alle Borarbeiten einer Weiner firigerung durch den Unterzeichneten bestens ausgesührt werden. Weinverfteigerungs.Angeigen

D. Frenz, Unnoncen Expedition. Bentral-Austunfisetelle für Weinverfielgernigen Geoffe Bleiche 12, I. MAINZ Telephon 863. helm traft 6 WIESBADEN Telephon 967. Bitheim teage 6